

HAMELN

Alpina



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Hameln



Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreunde!

Das Jahr 2015 brachte für unsere Sektion einige wichtige Änderungen. Seit dem 01. Januar 2015 ist unsere Sektion nach 5 Jahren wieder Mitglied im Kreis- und Landessportbund Niedersachsen. Damit wurde der entsprechende Vorstandsbeschluss vom 13.07.2014 umgesetzt. Die Gründe für diesen Beschluss waren im Wesentlichen ein verbesserter Versicherungsschutz für alle Mitglieder unserer Sektion. Weiterhin die Möglichkeit, für die Arbeit unserer Fachübungsleiter Zuschüsse des LSB für ihre Tätigkeit in der Sektion zu bekommen.

Die seit längerem laufenden Planungen zur Erweiterung unserer Kletterwand in der Turnhalle der Eugen-Reintjes-Schule konnten entscheidend weitergeführt werden. In der Vorstandssitzung am 10.09.2015 haben wir uns für das Angebot der Firma VerSys entschieden. Mit dem Ausbau werden die Trainingsmöglichkeiten an der Kletterwand erheblich verbessert und erweitert. Die Kletterwand wird besonders im Winterhalbjahr an den Trainingsabenden von bis zu 50 Mitgliedern unserer Sektion genutzt. Auch für unsere Jugendgruppen ist die Kletterwand fester Bestandteil des Sportprogramms. Ich möchte Sie deshalb auch an dieser Stelle nochmals darum bitten, uns bei dem Ausbau durch persönliche Hilfe oder eine Spende zu unterstützen.

Ganz herzlich danken möchte ich allen, die sich bereits aufgrund unseres Rundschreibens an alle Mitglieder der Sektion Hameln zu einer Spende für die Erweiterung der Kletterwand entschlossen haben.

In der Jugendbetreuung benötigen wir nach wie vor Unterstützung. Wer sich vorstellen kann, hier mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen und wird gebeten, mit unserem Jugendreferenten Matthias Hofmann Kontakt aufzunehmen.

Wie in jedem Jahr danke ich allen Fachübungsleitern, Wanderführern, Helfern und allen, die unsere Arbeit im Jahr 2015 wie auch immer unterstützt haben. Ohne die vielen Helfer wäre das Angebot für unsere Mitglieder so nicht möglich. Besonders freut es mich, dass wir im Jahr 2015 keinen ernsthaften Unfall bei unseren Aktivitäten zu beklagen hatten. Das ist sicher auch der guten Ausbildungsarbeit, die in den vergangenen Jahren in unserer Sektion geleistet wurde, zu verdanken.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden unserer Sektion einen besinnlichen Jahreswechsel und viel Freude beim Lesen unseres Hameln Alpin 2016. Nutzen Sie unsere Ausbildungs- und Tourenangebote und kommen Sie von allen Wanderungen und Bergtouren im Jahr 2016 gesund zurück.



Ihr 1. Vorsitzender

August Becker

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kurs- und Tourenangebote	4
Kletterhalle	26
Wandern	30
Jugend	42
Vorträge	49
Tourenberichte	52
Sektionsinformationen	64
Die Sektion auf einen Blick	78



Übersicht Ausbildungsangebote

A Klassisches Bergsteigen und alpines Klettern

	Seite
A.1 Ausbildungswoche Alpinklettern	5
A.2 Vom Klettergarten in den alpinen Fels	6
A.3 Sicher Klettersteiggehen	7
A.4 Rettungstechniken an alpinem Fels	8
A.5 Besser Klettern ... ohne Klettern!?	9
A.6 Grundkurs Klettern I	10
A.7 Grundkurs Alpin	10
A.8 Grundkurs Klettern II	11
A.9 Grundkurs Klettern III	12
A.10 Grundkurs Klettern IV	13

C Sport- und Mittelgebirgsklettern

C.1 Technikkurs	14
C.2 Routen schrauben für Anfänger	14
C.3 DAV-Kletterschein	15
C.4 Klettertechnik Spezial: Rissklettern	15
C.5 Vorstieg am Fels I (mit Klemmkeilen & Co.)	16
C.6 Vorstieg am Fels II (mit Klemmkeilen & Co.)	16
C.7 Ab ins Dach	17

T Tourenangebote

T.1 Skitourengruppe	18
T.2 Pfingsten 2016: Klettern im Elbsandsteingebirge	19
T.3 Familienklettern im Harz	20
T.4 Gemeinschaftskletterwoche	21

Anmeldung

Anmeldebedingungen - bitte unbedingt lesen	22
Teilnahmebedingungen - Risikohinweis	22
Anmeldung für Kurse	23

A.1 Ausbildungswoche Alpinklettern



Christian Genz vor der Rosengartenspitze
Foto: August Becker

Kursinhalte:

- Tourenplanung / Orientierung am Fels
- Standplätze in Reihenschaltung und Ausgleichsverankerung
- Mobile Sicherungsmittel
- Klettern in Zweier- und Dreierseilschaft
- Abseilen über lange Abseilpisten

Je nach Leistungsfähigkeit der Teilnehmer klettern wir in Routen ab dem vierten Schwierigkeitsgrad.

Ausrüstung kann gestellt werden.

Termin: 17.07. bis 23.07.2016

Treffpunkt: 17.07.2016 19:00 Uhr
Gimpelhaus
www.gimpelhaus.at

Teilnehmerzahl: max. 4

Anmeldung: bis zum 31.05.2016 mit dem Anmeldeformular

Beitrag: 250 / 250 / 200 € (bei 2 / 3 / 4 Teilnehmern)

Weitere Kosten: An- und Abreise, Unterkunft in der Hütte

Leitung & Info: August Becker (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)



A.2 Vom Klettergarten in den alpinen Fels

Wer kletterbegeistert ist und bislang nur in der Halle und/oder im Klettergarten unterwegs war aber zukünftig selbstständig das Flair alpiner Mehrseillängenrouten im Plaisirgelände genießen möchte, erhält in diesem Kurs das nötige Rüstzeug ...

Kursinhalte:

Klettertechnik, Ausrüstung, Sicherungstechnik, Standplatzbau mit Reihenschaltung und Ausgleichsverankerung, Anbringen mobiler Sicherungsmittel, Abseilen, Rückzugstechniken, Behelfsmäßige Bergrettung, Alpine Gefahren, Wetterkunde und Orientierung.



Geburtsanruf für Ralf beim Abstieg vom Brochkogel, Ötztaler Alpen, Foto: M. Linde

- Termin:** 24.6. – 01.07.2016
Ort: Allgäuer Alpen / Tannheimer Tal
Unterkunft: Hütte oder Pension im Tal
Voraussetzungen: Erfahrungen beim Klettern und Sichern in der Halle oder im Klettergarten (Niveau: DAV-Kletterschein „Vorstieg“), dort Beherrschung des 3. Grades (UIAA) im Vorstieg, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit (auch in ausgesetztem Gelände)
Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Kletterschuhe, Tube, 3 HMS-Karabiner, Selbstsicherungsschlinge, Expressschlingen, Bandschlingen, Klemmkeile und Friends (weitere Details bei der Vorbesprechung)
Teilnehmerzahl: min. 3, max. 4
Anmeldung: bis zum 30.03.2016 mit dem Anmeldeformular
Beitrag: 250 / 200 € (bei 3 / 4 Teilnehmern)
Weitere Kosten: An- und Abreise, Unterkunft in der Hütte, evtl. Seilbahn.
Leitung & Info: Ralf Spiegel (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)
 Nähere Auskunft unter Tel. 05281/6812

A.3 Sicher Klettersteiggehen

Kursinhalte:

Klettersteige, Arten und Aufbau

- Schwierigkeit und Anforderungen
- Ausrüstung
- Tourenplanung
- Sicher auf Tour
- Praxis

Termin: 20.03.2016 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Gasthof Pappmühle

Teilnehmerzahl: max. 10

Ausrüstung: Ausrüstung kann gestellt werden.

Anmeldung: bis zum 29.02.2016 mit dem Anmeldeformular

Beitrag: 30 / 25 € (bei 2 / 3-10 Teilnehmern)

Leitung & Info: August Becker (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)



*Hartmut, Stephan und Achim auf dem Kesselkogelgrat
 Foto: August Becker*



A.4 Rettungstechniken an alpinem Fels

Ein alpiner Unfall durch Steinschlag oder Griffausbruch kann auch dem besten Kletterer passieren. Deshalb sollte jede(r), der/die eigenverantwortlich alpin klettern möchte, die Möglichkeiten kennen, wie man den verletzten Seilpartner und sich selbst aus der Wand bringen kann. Die dafür erforderlichen Techniken sind Inhalt dieses Kurses.

Termin: 18.06. / 19.06.2016 oder anderer Termin nach Absprache plus 1 Vorbereitungsabend in Hameln

Ort: am heimischen Fels im Weserbergland

Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Karabiner, Prusik-Reepschnüre, 2-3 HMS-Karabiner, Rucksack, wetterfeste Kleidung,... (weitere Details bei der Kursleitung)

Teilnehmerzahl: max. 4

Anmeldung: bis zum 13.05.2016 mit dem Anmeldeformular

Beitrag: 60 / 50 / 40 € (bei 2 / 3 / 4 Teilnehmern)

Leitung & Info: Rainer Leiwesmeier

(s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)



Rettungstechniken am alpinen Fels

A.5 Besser Klettern ... ohne Klettern!?

„Am Fels läuft es gerade ganz gut, wenn nur nicht immer diese Nackenschmerzen wären...“. Mehr Klettertraining bedeutet nicht zwangsläufig eine bessere Kletterleistung. Wie weit jeder seine Leistung steigern kann, wird nicht zuletzt durch individuelle „Schwachstellen“ bestimmt.

Kursinhalte:

- kletterspezifisches Ausgleichstraining mit dem Theraband
- Yoga zur Verbesserung der Beweglichkeit
- Gleichgewichtsschulung mit der Slackline
- und am Ende bleibt sicher noch Zeit für eine entspannte Runde Klettern.

Termin: nach Absprache, ca. 11:00 -14:00 Uhr

Ort: Eugen-Reintjes-Schule

Teilnehmerzahl: max. 12

Anmeldung: bis zum 01.02.2016 mit dem Anmeldeformular

Beitrag: 15 / 10 € (bei 2 / 3-12 Teilnehmern)

Leitung & Info: Grietje Gelück und Rainer Kreibaum



Rainer Kreibaum, Foto: Grietje Gelück



A.6 Grundkurs Klettern I

Kursinhalte:

- Selbstsicherung / Partnersicherung
- Fixpunktsicherung
- Seilkommandos
- Knoten
- Abseilen

Je nach Leistungsfähigkeit der Teilnehmer klettern wir in Routen ab dem 3. Schwierigkeitsgrad.

Ausrüstung kann gestellt werden (Seil, Helm, div. Sicherungsgeräte)

- Termin:** 10.4.2016 ab 10:00 bis 14:00 Uhr
Ort: Wanderparkplatz hinter der Pappmühle
Teilnehmerzahl: max. 4
Anmeldung: bis zum 31.03.2016 mit dem Anmeldeformular
Beitrag: 30 / 25 € (bei 2 / 3+ Teilnehmern)
Leitung & Info: August Becker (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)



*Abseilen im Allgäu Astrid Engel-Lange
Foto: August Becker*

A.7 Grundkurs Alpin

An dem Wochenende werden in praktischen und theoretischen Übungen die Grundlagen vermittelt, die für die Durchführung und Planung leichter Bergtouren und die Teilnahme an alpinen Ausbildungstouren unabdingbar sind.

Kursinhalte:

- Grundlagen der Sicherungstechnik
- Wetterkunde
- Orientierung
- Tourenplanung
- Materialkunde

- Termin:** 15.04 - 17.04.2016
Ort: Torfhaus / Harz
Anmeldung: bis zum 11.03.2016 mit dem Anmeldeformular
Beitrag: 60 / 50 / 40 / 30 € (bei 2 / 3 / 4 / 5 Teilnehmern)
Leitung & Info: Matthias Janda (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)



Köllkuppe im Ortlergebiet, Laura Köhler

A.8 Grundkurs Klettern II



*Allgäu, August Becker und Stephan Hagedorn
Foto: Imo Stührcke*

Kursinhalte:

- Sicherungen im Fels
- Einsatz von Klemmkeilen und Klemmgeräten
- Sicherung mit Doppelseil

Je nach Leistungsfähigkeit der Teilnehmer klettern wir in Routen ab dem 3. Schwierigkeitsgrad.

Ausrüstung kann gestellt werden.

- Termin:** 24.4.2016 ab 10:00 bis 14:00 Uhr
Treffpunkt: Wanderparkplatz hinter der Pappmühle
Teilnehmerzahl: max. 4
Anmeldung: bis zum 31.03.2016 mit dem Anmeldeformular
Beitrag: 30 / 25 € (bei 2 / 3+ Teilnehmern)
Leitung & Info: August Becker (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)



A.9 Grundkurs Klettern III



Oberreintal Standplatz mit Halbseil
Foto: August Becker

Kursinhalte:

- Standplatzbau
- Abseilen über Abseilpisten

Je nach Leistungsfähigkeit der Teilnehmer klettern wir in Routen ab dem 3. Schwierigkeitsgrad.

Themen aus den Kursen I und II können auf Wunsch der Teilnehmer wiederholt werden.

Ausrüstung kann gestellt werden.

Termin:	22.5.2016 ab 10:00 bis 14:00 Uhr
Treffpunkt:	Wanderparkplatz hinter der Pappmühle
Teilnehmerzahl:	max. 4
Anmeldung:	bis zum 30.04.2016 mit dem Anmeldeformular
Beitrag:	30 / 25 € (bei 2 / 3+ Teilnehmern)
Leitung & Info:	August Becker (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)

A.10 Grundkurs Klettern IV



Reibungsklettern im Bergell August Becker
Foto: Marco Ernst

Kursinhalte:

- Treten + Greifen + Bewegen -> Klettertechnik
- Prusiken, Expressflaschenzug

Je nach Leistungsfähigkeit der Teilnehmer klettern wir in Routen ab dem 3. Schwierigkeitsgrad.

Themen aus den Kursen I, II und III können auf Wunsch der Teilnehmer wiederholt werden.

Ausrüstung kann gestellt werden.

Termin:	05.06.2016 ab 10:00 bis 14:00 Uhr
Treffpunkt:	Wanderparkplatz hinter der Pappmühle
Teilnehmerzahl:	max. 4
Anmeldung:	bis zum 30.04.2016 mit dem Anmeldeformular
Beitrag:	30 / 25 € (bei 2 / 3+ Teilnehmern)
Leitung & Info:	August Becker (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)



C.1 Technikkurs

Der Kurs richtet sich an alle Kletterer, die an ihrer Technik feilen möchten. Der Kurs wird immer an die individuellen Bedürfnisse der Gruppe angepasst, um sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene gleichermaßen zu fördern. Nach einer Vorbesprechung werden Übungen vorbereitet und gegebenenfalls per Videoanalyse diskutiert.

- Taktik und entspanntes Vorsteigen
- Falltraining für Sichernden
- Sturztraining
- und vieles mehr

Termin: nach Absprache
Ort: Kletterhalle
Voraussetzungen: Sicher im 4. Grad UIAA
Teilnehmerzahl: max. 4
Anmeldung: mit dem Anmeldeformular
Beitrag: 15 / 10 / 10 € (bei 2 / 3 / 4 Teilnehmern)
Leitung & Info: Marc Kappel
 (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)

C.2 Routen schrauben für Anfänger

Für alle, die mal eine eigene Route schrauben möchten. Es wird erklärt, wie man sich selbst sichert und nach welchen Prinzipien eine interessante Route entsteht.

- Routen schrauben
- Routen bewerten

Termin: Herbstferien 2016
Ort: Kletterhalle
Voraussetzungen: keine
Teilnehmerzahl: max. 10
Anmeldung: mit dem Anmeldeformular
Beitrag: frei
Leitung & Info: Marc Kappel (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)



Foto: Marc Kappel

C.3 DAV-Kletterschein

In diesem Kurs hast du die Möglichkeit, eine Prüfung für einen DAV-Kletterschein abzulegen. Dieser Schein ist in manchen Kletterhallen Voraussetzung für den Einlass.

Der Kurs splittet sich in zwei Teile. Am ersten Abend werden die Prüfungsinhalte vermittelt. Dazu gehören u.a. richtig Einbinden, Sichern, Vorsteigen. Anschließend kann geübt werden und dann die Prüfung abgelegt werden.



Termine: Sprechen Sie unsere Fachübungsleiter an und vereinbaren Sie einen Termin.
Ort: Kletterhalle der Eugen-Reintjes-Schule
Voraussetzungen: Sicher im 4. Grad UIAA
Teilnehmerzahl: max. 6
Beitrag: 10 €

C.4 Klettertechnik Spezial: Rissklettern

Rissklettern ist keine Zauberei, sondern Technik! Kursinhalt sind die verschiedenen Risstechiken von Finger- riss bis Spreizkamin.

Termin: Termin nach den Sommerferien und nach Absprache.
Ort: Harz oder Ith
Voraussetzungen: Toprope Grad VI UIAA
Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Kletterschuhe (möglichst knöchelhoch!), Sicherungsgerät (z.B. ATC), HMS-Karabiner, Selbstsicherungsschlinge, Klemmkeile, Friends, Risshandschuhe oder Tape (empfehlenswert, da Harzfels sehr rau!), Expressschlingen (weitere Details bei der Vorbesprechung)
Teilnehmerzahl: max. 4
Anmeldung: bis 10.06.2016 mit R. Leiwesmeier Kontakt aufnehmen
Beitrag: 60 / 50 / 40 € (bei 2 / 3 / 4 Teilnehmern)
Leitung & Info: Rainer Leiwesmeier (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)



Risskurs 2015 Foto: Peter Schulz



C.5 Vorstieg am Fels I (mit Klemmkeilen & Co.)

Ihr seid keine Anfänger mehr und wollt eigenständig am Fels klettern können. Ziel des Kurses ist der sichere Umgang mit Klemmkeilen & Co. und der selbst abgesicherte Vorstieg in leichten Routen.

- Termine:** 15. / 16.04.2016 (in Kooperation mit der Sektion Hannover)
Freitag ganztägig und Samstag!
- Ort:** Ith (Weserbergland)
- Anmeldung:** bis 18.03. mit dem Anmeldeformular
- Voraussetzungen:** Beherrschen der Sicherungstechniken, Toprope mindestens Grad IV
- Ausrüstung:** Klettergurt, Helm, Kletterschuhe, Sicherungsgerät (z.B. ATC), HMS-Karabiner, Selbstsicherungsschlinge, Klemmkeile, Expressschlingen, Nut-Tool
- Teilnehmerzahl:** max. 4
- Beitrag:** 60 / 50 / 40 € (bei 2 / 3 / 4 Teilnehmern)
- Sonstige Kosten:** Fahrt, ggf. Übernachtung
- Leitung & Info:** Rainer Leiwesmeier (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)
Anke Bahr (Trainerin C Sportklettern), Sektion Hannover



Anke Bahr im Verschneidungsweg (III) an der Wilhelm-Raabe-Klippe, Foto: R. Leiwesmeier

C.6 Vorstieg am Fels II (mit Klemmkeilen & Co.)

Inhalt dieses Kurses ist Taktik und Technik des Vorstieges in selbst abzusichernden Routen nahe der Leistungsgrenze.

- Ort:** Ith
- Termine:** 21. / 22.05.2016 oder nach Absprache, gern auch in der Woche
- Voraussetzungen:** Beherrschen der Sicherungstechniken, Praxiserfahrung im Vorstieg in leichten Routen mit Klemmkeilen & Co.
- Anmeldung:** bis 8.5.2015 mit dem Anmeldeformular
- Ausrüstung:** Klettergurt, Helm, Kletterschuhe, Sicherungsgerät (z.B. ATC), HMS-Karabiner, Selbstsicherungsschlinge, Klemmkeile, Expressschlingen, Nut-Tool
- Teilnehmerzahl:** max. 4
- Beitrag:** 60 / 50 / 40 € (bei 2 / 3 / 4 Teilnehmern)
- Sonstige Kosten:** Fahrt, ggf. Übernachtung
- Leitung & Info:** Rainer Leiwesmeier (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)

C.7 Ab ins Dach

Du bist schon gut in der Wand unterwegs, dir reicht aber nicht nur die Senkrechte, sondern du willst auch mal ins Dach oder gar unter der Decke klettern, dann bist du hier richtig. In diesem Kurs bekommst du ein paar Tipps, wie du dich im Dach besser stabilisierst und unter der Decke halten kannst. Wir werden zunächst im Boulderraum verschiedene Techniken erlernen und diese dann unter der Decke umsetzen. Ein wenig Fingerkraft solltest du mitbringen, denn ohne diese nützt dir die beste Technik nichts.

Inhalte:

- Aus dem Dach heraus wieder in die Senkrechte
- Techniken für das Klettern unter der Decke
- Sturztraining unter der Decke
- Klettern über'm Limit
- Kräftigungsübungen zur Stabilisierung

- Termin:** nach Absprache
- Ort:** Kletterhalle
- Voraussetzungen:** 6. Grad UIAA
- Teilnehmerzahl:** max. 4
- Anmeldung:** mit dem Anmeldeformular
- Beitrag:** 15 / 10 / 10 € (bei 2 / 3 / 4 Teilnehmern)



Mieke (4 Jahre) bei ihren ersten Übungen im Dach, Foto: Nils Thiemann

- Leitung & Info:** Nils Thiemann
(s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)



T.1 Skitourengruppe



Foto: Jörg Walter

Auch diesen Winter wollen wir wieder in den Harz für Touren abseits der gespurten Loipen. Gute Kondition für 6 bis 7 Stunden auf Langlaufskiern und eine eigene Langlaufausrüstung sind Voraussetzung.

Gute Kondition für mehrstündige Aufstiege und sichere Skitechnik auf der Abfahrt im Gelände sind Voraussetzung.

Termin: 16.01.2016 und 05.03.2016
Ort: Harz
Kosten: Fahrtkosten
Anmeldung: Direkt bei Jörg Walter
Leitung & Info: Jörg Walter
 (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)

Wer Lust hat, alpine Skitouren zu gehen, kann sich gerne bei mir melden.

T.2 Pfingsten 2016: Klettern im Elbsandsteingebirge

„Die spinnen die Sachsen“, schreibt Peter Brunnert in seinem Buch über die Menschen und die Kletterei dort. Eben weil er diese Spezies und ihre Klettereigenarten kennt und „liebt“!!
 Genauso geht es uns aus dem „Großraum“ Hameln und wir wollen deshalb zu Pfingsten wieder dorthin!!

Voraussetzungen: Kletternachstieg im 4. Grad, absolut sicheres Abseilen und gute Nerven, denn es wird nur an freistehenden Gipfeln geklettert und abgeseilt.

Freitag, 13. Mai, Anreise bis Montag 16. Mai Rückreise.

Empfehlungen:

Die Vorsteiger sollten das Legen von Knotenschlingen schon „zuhause“ ernsthaft üben!! Das Lehrbuch über Knoten, Schlingen und Legen „Kinderkopf und Affenfaust“ Band 1 ist klasse!



Hartmut Ahlbrecht in den Sandsteinfelsen

Termin: 13.5. bis 16.5.2016
Ort: „Spukschloss“ in Markersbach
Voraussetzungen: Nachstiegminimum im 4. und 5. Grad, sicheres Abseilen, „draußen“!
Kosten: 24,50 € (HP), Bettwäsche 5 €
Quartier: „Spukschloss“ in 01816 Bahratal, Buchenhain 34 (kasimir@djo.de)
Anmeldung: bis Mitte März bei Hartmut
 05151/63947, mobil 0174/5126550, hahlbrecht@kabelmail.de
Reiserücktritt: Wie auf Seite 22 aufgeführt Haftungen, Risiken, Verantwortung übernimmt jeder selbstständig. Keine Sektionstour!

Fahrtempfehlung: B6 nördlich um den Harz bis Bernburg, BAB Halle bis Dresden Süd, BAB 17 Richtig. Prag, Ausfahrt Nr. 7 Richtig. Bahratal, Berggießhübel, Bahratal-Markersbach.

Hartmut Ahlbrecht



T.3 Familienklettern im Harz



„Schruppen“ im Harz

Ein Ausflug in den Harz ist wie Urlaub. Es gibt dort Stellen, wo an den Felswänden viel Spaß zum Spielen ist und an denen sich Eltern und Kinder die Finger lang ziehen können.

Das Klettern im Granit ist nicht gleich Klettern - das zeigt sich spätestens dann, wenn ein lth-Kletterer im Harz das erste Mal die Hand an den Fels legt.

An diesem Wochenende wollen wir im Okertal die Hände an die Felsen legen. Übernachtung auf dem Campingplatz.

Termin: Juni - August
nach Absprache

Ort: Harz

Voraussetzung: Beherrschen einer Sicherungstechnik

Kosten: Fahrtkosten, Essen und Unterkunft

Anmeldung & Info: bis Juni bei Nils Thiemann
(s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)



Chillen am Felsfuß

T.4 Gemeinschaftskletterwoche

Tannheimer Berge

Nach Bergell und Dolomiten soll es im Jahr 2016 zum Gemeinschaftsklettern in die Tannheimer Berge gehen. Hier bieten Gehrenspitze, Kellerspitze, Gimpel, Rote Flüh und Hochwiesler jede Menge schöner und gut erschlossener Klettertouren im Niveau 3 bis 9. Es dürfte also für jeden etwas dabei sein. Oberhalb von Nesselwängle liegt mitten in diesem Kletterparadies das Gimpelhaus. Hier werden neben Übernachtungen im Lager auch Unterkünfte in Mehrbett- und Doppelzimmern geboten. Auch an der gewünschten Unterkunft wird es hier also niemandem fehlen.



August Becker auf dem Campanile Dülfer Dolomiten
Foto: Nils Thiemann

Termin: 17. bis 23.07.2016

Anreise: in Fahrgemeinschaften

Bitte baldmöglichst, spätestens bis zum 31.03.2016 einen Platz per E-Mail an mich vorreservieren.

Alle Interessenten werden rechtzeitig zu einer Vorbesprechung eingeladen.

Wir klettern eigenverantwortlich in selbstständigen Seilschaften.

Ich bitte um verbindliche Anmeldung.

Organisation & Info: Anmeldung bis zum 31.03.2016 bei August Becker
(s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 78)



Anmeldebedingungen - bitte unbedingt lesen

Anfangs das Programm sorgfältig lesen und überlegen, welcher Kurs Spaß machen könnte und ob man für diesen die notwendigen Voraussetzungen mitbringt. Bevor die Anmeldung abgeschickt wird, bitte die Fachübungsleiter anrufen und sich erkundigen, ob noch ein Platz frei ist bzw. weitere Informationen einholen. Konto-Nr. auf dem Anmeldebogen beim Ausfüllen nicht vergessen, denn:

Der Teilnahmepreis wird im SEPA-Lastschriftverfahren nach vorheriger Ankündigung im Herbst abgebucht.

Dann die Anmeldung (s. folgende Seite) an die Postanschrift abschicken oder per Fax. Es erfolgt eine Anmeldebestätigung. Fachübungsleiter nach Termin für Vorbesprechung fragen, falls dieser nicht bereits bekannt gegeben wurde.

Ganz wichtig: Solltet Ihr an dem Kurs doch nicht teilnehmen können, bitte den Fachübungsleiter informieren. Bitte auch die Teilnahmebedingungen berücksichtigen. Habt bitte Verständnis für die obigen Regelungen, ein so umfangreiches Programm erfordert leider ein wenig Formalismus. Viel Spaß und gutes Gelingen bei allen Kursen!

Teilnahmebedingungen - Risikohinweis

Klettern und Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an unseren Kursen und Touren grundsätzlich in eigener Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Kurs- und Tourenleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit der entsprechende Schaden nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen abgedeckt ist. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, den Anordnungen der Kurs- bzw. Tourenleiter Folge zu leisten. Gefährdet ein Teilnehmer entgegen den Anordnungen der Kurs- bzw. Tourenleiter sich selbst oder andere, so sind die Kurs- bzw. Tourenleiter berechtigt, den Teilnehmer von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Ansprüche auf Ersatz oder Minderung der Kursgebühr können hieraus nicht geltend gemacht werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Kurse und Touren keine Pauschalreisen im Sinne des Pauschalreiserechts sind.

Rücktritt

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungspauschale von 10 € zu zahlen. Bei Rücktritt bis 2 Wochen vorher 30 %, bis eine Woche vorher 50 % der Kurs- bzw. Tourenggebühr, es sei denn, der Teilnehmer stellt einen Ersatzteilnehmer bzw. auf der Warteliste rutscht jemand nach. Ausgenommen sind Tages- und Wochenendkurse. Hier ist bei Rücktritt später als 2 Wochen vor Kursbeginn eine Rücktrittspauschale von 10 € zu bezahlen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen oder beim kurzfristigen Ausfall eines Kursleiters sind wir berechtigt, eine Tour oder einen Kurs abzusagen oder das Ziel zu ändern. Im Fall einer Absage durch den DAV wird keine Kursgebühr erhoben. Bei vorzeitiger Abreise vom Veranstaltungsort (z.B. witterungsbedingt) hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Kostenerstattung. Der angegebene Preis für die Tour enthält keine Reisekostenrücktrittsversicherung.

Anmeldung für Kurse

Deutscher Alpenverein
- Sektion Hameln -
c/o August Becker
Flegesser Str. 23
31848 Bad Münder
Fax: 05042-5090182



Deutscher Alpenverein
Sektion Hameln

Hiermit melde ich mich verbindlich für den folgenden Kurs an:

Kurs:

Kurs Nr.:

Zeitraum vom: bis:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Sektion Mitgl.-Nr.:

Anschrift:

Tel.: (privat):

Tel.: (dienstlich):

E-Mail:

Hinweis: Bitte denken Sie auch daran, die umseitige Einzugsermächtigung auszufüllen.

Sie finden dieses Anmeldeformular auch im Internet unter

www.dav-hameln.de





Neues aus der Kletterhalle

Sobald es draußen kälter wird und der Ith nicht mehr zum Klettern lockt, zieht es wieder viele Kletterer in die Halle. Wie jedes Jahr konnten wir die Schulferien nutzen, um kleinere Reparaturen durchzuführen und vor allem neue Routen zu schrauben. Hier möchte ich allen danken, die tatkräftig anfassten und so manche Kiste schmutziger Griffe in der heimischen Spülmaschine säubern lassen.

Die größte Neuerung, die wir 2016 erwarten dürfen, ist der geplante Hallenausbau! Die Planung vereinsintern läuft schon seit mehreren Jahren. Aber nachdem das Kletterangebot in der Halle so gut läuft, dass man anstehen muss, war der Ruf nach einer Erweiterung nicht fern und Taten mussten folgen. Damit fing die Arbeit erst an. Es mussten die Finanzen geprüft werden, die Schule überzeugt, das Konzept geschrieben und die Fördergelder beantragt werden. Die Angebote der Wandhersteller mussten verglichen und diskutiert werden. Also rund um viel Arbeit für alle Beteiligten.



Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vereinsmitgliedern bedanken, die unserem Spendenaufruf gefolgt sind und dieses Projekt dadurch besonders unterstützen. Im nächsten Hameln Alpin können wir dann hoffentlich entspannt auf die geleistete Arbeit zurückblicken und uns an den tollen Klettermöglichkeiten in unserer kleinen Stadt erfreuen.

Auf der nächsten Seite seht ihr eine Vorschau des geplanten Wandabschnittes, welcher links neben der senkrechten Wand über Eck angebaut wird. Besonders interessant wird der neue Wandabschnitt durch Überhänge mit unterschiedlichem Neigungswinkel sowie durch die Ecke bedingte Verschneidungen.

Hallenausbau 2016



Mögliche Wandgestaltung der neuen Kletterfläche

Die Wand wird in den Sommerferien 2016 aufgebaut, vorausgesetzt alle Genehmigungen und Förderanträge wurden bewilligt.

Die Eckdaten:

Wandfläche:	84m ²
Maße:	10m breit und bis zu 8,5m hoch mit bis zu 1,9m Überhang
Vorstiegslinien:	7
Exen:	34
Klettergriffe:	400
Investitionssumme:	30.000€



Halleneintrittspreise für 2016

Eintritt	Halbjahreskarte 01.03. - 31.08. bzw. 01.09. - 28.02.	Jahreskarte 01.03 bis 28.02
DAV-Mitglieder	30,- Euro	50,- Euro
DAV-Mitglieder ermäßigt (Jugendliche unter 18, Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende)	20,- Euro	35,- Euro



Euer Kletteranlagenreferent
Marc Kappel

Wie alles angefangen hat

Unser Rundschreiben zur Kletterwand hat unser Mitglied Gert Henne dazu veranlasst, noch mal zurückzublicken und aufzuschreiben, wie alles in Hameln angefangen hat.

Die **allererste** Kletterwand der Sektion datiert schon aus dem Jahr **1986**. Nachdem Verhandlungen mit den entsprechenden Schulverwaltungen zur Errichtung einer Kletterwand in einer Sporthalle leider trotz aller Bemühungen des damaligen Vorsitzenden **Merten Jäger** und der entsprechenden Fachübungsleiter scheiterten, entschloss sich der Vorstand zur Anschaffung einer „kleinen Lösung“ in Form von sechs Systemplatten einschließlich der entsprechenden Griffe.

Geplant war eine kombinierte Nutzungsmöglichkeit für den stationären festen Einbau in die Sektionsräumlichkeiten sowie auch der mobile Einsatz. Hört sich kompliziert an, war es aber nicht.



Klettern am Ostertorwall

Ich war als gelernter Handwerker maßgeblich in Planung und Ausführung eingebunden, Dank gilt posthum dem leider verstorbenen Vereinsfreund Rudi Kern als Statiker.

Zunächst wurde ein Probeaufbau in einer entsprechend hohen Werkstatthalle vorgenommen. Befestigung an einem üblichen Baugerüst. Die Wandfläche betrug sagenhafte ca. 5 m Höhe x 4 m Breite. Dann konnten wir die Kletterwand der breiten Öffentlichkeit im Rahmen des Altstadtfestes 1986 vorstellen. Jeder durfte (natürlich von uns gesichert) klettern. Der damalige Di-

rektor der JVA Hameln, Dr. Bulczak, ebenfalls Vereinsfreund, konnte einige seiner Freigänger für den arbeitsreichen Auf- und Abbau gewinnen.

Danach installierte ich unter Mithilfe von Vereinsfreunden die Kletterwand in den damaligen Sektionsräumen am Ostertorwall. Dieses war problemlos möglich, da die Raumhöhe in Jugendstilarchitektur deutlich höher als die heute gebräuchliche und somit auskömmlich



Klettern am Ostertorwall

war. Es konnten sogar zwei zusätzliche Platten angefertigt und angebracht werden. Integriert waren zwei Überhänge unterschiedlicher Neigung sowie ein kleines Dach.

Als Zeitzeugen mögen Merten Jäger, sein Sohn, Konrad Mäkel, „Error“, und etliche andere etwas ältere Vereinsfreunde aus der Zeit gelten.

Gert Henne



Liebe Wanderfreundinnen und -freunde,

auch das Wanderjahr 2015 ist nun schon wieder vorbei. Wir hatten sehr schöne Sonntagswanderungen im Weserbergland und auch einige Wanderungen über mehrere Tage im Angebot, die fast immer gut angenommen wurden.

Am 7. Oktober haben wir den neuen Wanderplan für das Jahr 2016 erstellt. Wir sind davon überzeugt, dass für Jeden wieder etwas dabei ist. Auch Mehrtageswanderungen sind wieder im Angebot. Für diese und auch einige andere ist jedoch eine rechtzeitige Anmeldung notwendig. Diese sind mit einem Sternchen *) gekennzeichnet.

Wie im letzten „Hameln Alpin“ angekündigt bieten wir jetzt auch Kurzwanderungen (ca. 10 km) an. Diese finden jeweils am ersten Freitag im Monat statt und wurden bisher sehr gut angenommen. Wir treffen uns immer um 11.00 Uhr in Hameln am Parkplatz vor dem Schulzentrum Nord an der Basbergstraße, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Diese Wanderungen sind auch in unserem diesjährigen Wanderplan mit aufgeführt.

Auch unsere seit Jahren bewährten und beliebten Veranstaltungen haben wir in diesem Jahr wieder in unserem Programm: Neujahrswanderung, Grünkohllessen, Schneeschuhwanderung (falls genügend Schnee vorhanden ist!), Wochenende in der Moosberghütte im Solling, Himmelfahrt, unser beliebtes Wander-Wochenende in Altenbrak im Harz, die Zweitages-Tour zur Kansteinhütte sowie die Adventswanderung. Zum 27. Mal findet auch in diesem Jahr die Pyrmonter Talumrundung statt. Auch die Hamelner Talumrundung wird nun schon zum 8. Mal angeboten.

Wir danken allen, die im letzten Jahr eine oder auch mehrere Wanderungen geführt haben, recht herzlich und freuen uns, dass die Beteiligung überwiegend sehr gut war. Wer Interesse hat, einmal eine Wanderung zu führen, kann sich gerne an unsere Wanderwartin wenden. Wir würden uns über neue Wanderführer sehr freuen.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, sich über unser Angebot zu informieren: Auf dem Anrufbeantworter (Telefon: 05153/803 059) werden die Wanderungen vorher angekündigt. Plakate werden bei der Sparda-Bank in Hameln in der Emmernstraße ausgehängt, da uns der Schaukasten (früher Sport Möller) nicht mehr zur Verfügung steht. Außerdem werden die Informationen in Bad Pyrmont (Bathildisstraße und Rathausstraße) veröffentlicht. Ferner können Sie sich regelmäßig am Donnerstag in der DEWEZET-Terminbörse sowie im Internet unter www.dav-hameln.de unter dem Stichwort „Termine“ informieren. Weitere Fragen beantworten der jeweilige Wanderführer oder die Wanderwartin sicher gern.



Wir freuen uns auf ein neues Wanderjahr 2016. Auch Gäste und „Schnupperer“ sind uns jederzeit willkommen.

Ihre Wanderwartin

Jutta Göttling

Wanderplan 2016

Januar

Fr. 01.	12 km	Neujahrswanderung im Rohdental	Helmboldt
Sa. 16.	10 km	Grünkohlwanderung nach Hope (Fahrdienst)	Mäkeler / Göttling *)
So. 24.	30 km	27. Pyrmonter Talumrundung	Sandrau
So. 31.	15 km	Schneeschuhwanderung im Sauerland	Becker / bis 23.01. *)

Februar

Fr. 05.	10 km	Kurzwanderung	diverse
Fr. 12. - So. 14.		Wandern und/oder Skilanglauf im Solling	Sandrau / sofort *)
So. 28.	20 km	Rundwanderung Dölme - Reileifzen - Lütgenade	Henjes

März

Do. 03.		Jahreshauptversammlung DAV Sektion Hameln um 19.30 Uhr in der Sumpflume	
Fr. 04.	10 km	Kurzwanderung	diverse
So. 06.	20 km	„Wind-Mill-Trail“ bei Coppenbrügge	Helmboldt
So. 20.	25 km	Bad Driburg - Horn	Becker

April

Fr. 01.	10 km	Kurzwanderung	diverse
So. 10.	19 km	Nördlicher Deister	Haferkorn
So. 24.	16 km	Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Minden	Mäkeler

Mai

So. 01.	22 km	Rund um den Hamelner Stadtforst	Schmidt
Do. 05.	25 km	Himmelfahrtswanderung	Jäger
Fr. 06.	10 km	Kurzwanderung	diverse
So. 22.	20 km	Frauenschuhwanderung am Burgberg	Mundhenke
Fr. 27. - So. 29.		Rothaargebirge (mit zwei Übernachtungen)	Sust / bis 30.01. *)

Juni

Fr. 03.	10 km	Kurzwanderung	diverse
Sa. 04.	64 km	8. Hamelner Talumrundung (s. Artikel auf S. 34)	Helmboldt
So. 12.	22 km	Rund um das Mosterholz	Rasokat
So. 26.	22 km	Rundwanderung Lüntorf - Uchtelberg - Ruhberg	Henjes



Juli

Fr. 01.	10 km	Kurzwanderung	diverse
Fr. 01. - So. 03.		Harztouren ab Standquartier (Altenbrak) (Anmeldungen siehe Artikel auf Seite 36)	Helmboldt
So. 17.	20 km	Vogler	Sust

August

Fr. 05.	10 km	Kurzwanderung	diverse
So. 07.	20 km	Lügde - Finkenkamp	Sandrau
So. 21.	25 km	24. sommerliche Wanderung über den Ithkamm	Mäkeler

September

Fr. 02.	10 km	Kurzwanderung	diverse
So. 04.	20 km	Aerzen - Laatzten - Emmerthal	Rembe
So. 11.	29 km	Pyramonter Berge	Schmidt
Mo. 26.		Wanderplanbesprechung, Sumpflume 19 Uhr	Göttling

Oktober

Mo. 03.	12 km	Wanderung im Klüt mit anschließendem Grillen	Jäger / Vorstand
Fr. 07.	10 km	Kurzwanderung	diverse
So. 09.	18 km	Wanderung mit Jörg	Moser
So. 16.	20 km	Süntelwanderung / Pappmühle	Mende
Sa. 29. - So. 30.	29/18 km	Hameln - Kansteinhütte und zurück (mit Übernachtung)	Mäkeler / bis 10.9. *)

November

Fr. 04.	10 km	Kurzwanderung	diverse
So. 06.	25 km	25. herbstliche Wanderung über den Ithkamm	Mäkeler
So. 20.	27 km	Über den Kulf	Helmboldt

Dezember

Fr. 02.	10 km	Kurzwanderung	diverse
So. 11.	8 km	Adventswanderung im Klütwald mit anschließender Kaffeestunde im Breckehof	Göttling

- Änderungen vorbehalten. Bitte Aushänge, Tageszeitung (Terminbörse immer donnerstags) oder Internet beachten oder beim entsprechenden Wanderführer nachfragen.
- Für alle mit *) gekennzeichneten Wanderungen ist eine verbindliche Anmeldung bis zum angegebenen Termin erforderlich!
- Für den Wanderplan 2017 werden wie immer freiwillige Wanderführer gesucht!

7. Hamelner Talumrundung 2015

Am letzten Samstag im Mai 2015 machten sich insgesamt 24 Weitwanderer auf den Weg. 11 Teilnehmer starteten um 6:00 Uhr am Breckehof und erreichten bei der 7. Hamelner Talumrundung des Alpenvereins nach 64 km um 19:45 Uhr das Ziel VfL-Heim. Erfreulich, dass



Start der 7. Hamelner Talumrundung



Ankunft der Wanderer nach 64 km

neben den vier „Wiederholern“ sieben „Neulinge“ erfolgreich dabei waren. 9 Wanderinnen und Wanderer bewältigten eine Teilstrecke von 39 km und weitere 4 Teilnehmer eine Strecke von 25 km. Trotz des sehr wechselhaften Wetters war es wieder eine schöne Runde durch die Wälder rund um Hameln mit einem Höhenunterschied von insgesamt über 1.300 m. Es ging dabei durch Klüt und Riepen, Eichberg, Bückeberg, Obensburg, Basberg, Schweineberg, Franzosenkopf und Heineberg.



Mai 2010



September 2011



Juni 2012



Juni 2013



8. Hamelner Talumrundung 2016

Die 8. Hamelner Talumrundung findet am Samstag 04. Juni 2016 statt. Es wird wieder einen Fahrdienst geben, der die Weitwanderer mit Getränken versorgt und bei Bedarf Aussteiger von den Zwischenstationen Hagenohsen Anleger, Afferde-Friedhof oder Holtenser Warte zum jeweiligen Startpunkt oder zum Ziel VfL-Heim bringt.



7. Talumrundung vor der Hämelschen Burg, Mai 2015

Start ist wieder um 6.00 Uhr am Breckehof. Es geht dann hinauf Richtung Finkenborn, zur Riepenhütte mit schöner Aussicht auf den weiteren Wegverlauf, über den Riepen und hinab nach Groß Berkel, nach Überquerung der Humme hinauf zum Eichberg, am Waldrand entlang nach Laatzten, quer durch den Eichberg bis Hämelschenburg, durch den Schlosspark zur Emmer und unterhalb vom Scharfenberg nach Kirchohsen, über die Weser und erste Rast in Hagenohsen am Anleger. Nach ausgiebiger Pause geht es viele Stufen hinauf auf den Bückeberg, zur Hellbachbaude, Völkerhausen, Voremberg. Vom Segelflugplatz Bisperode geht es hinauf zur Obensburg und auf schlechtem Weg wieder hinab nach Afferde zur Pause beim Friedhof. Der nächste Wegabschnitt erfolgt leider weitgehend auf Straßen durch Afferde, über den Düth, durch Rohrsen und Hottenbergs Feld und im Basberg stramm hinauf zum Görgesplatz, steil hinunter zur Heisenküche und ebenso steil hinauf auf den Schweineberg. An der Holtenser Warte erfolgt die letzte Pause, bevor die Schlussetappe über Franzosenkopf, Weißes Haus, Heineberg, Friedhof Wehrbergen, Friedhof Wehl, Schlussanstieg auf den Rotenberg und nur noch locker hinab zum VfL-Heim in Angriff genommen wird. Dort werden wir gegen 19.30 Uhr eintreffen.

Wer sich nicht die ganze Strecke zutraut, kann auch noch gegen 11.00 Uhr in Hagenohsen oder 14.00 Uhr in Afferde einsteigen. Es wären dann noch 39 km oder 25 km bis zum Ziel. Dort ist wieder eine Schlusseinkehr vorgesehen.

Wolfgang Helmboldt

Wolfgang Helmboldt



Juni 2014

Harztouren 2015

Auch im Jahr 2015 war wieder eine wackere Wandergruppe mit 17 Wanderinnen und Wanderern im Harz unterwegs. Da viele das erste Mal dabei waren, haben wir uns entschlossen,



Start an der Harzresidenz



Am Rappbode Stausee

einige „Klassiker“ zu wiederholen. So führte unser Weg am ersten Tag direkt von unserer schönen Unterkunft, der Harzresidenz von Familie Vogel in Altenbrak, hinab zur Bode und immer am Fluss entlang zur Staumauer Wendefurth. Hier erwischte uns ein kurzer, heftiger Regenguss, was der Stimmung aber nicht abträglich war. Nachdem wir auch die riesige Staumauer der Rappbode besucht hatten, führte unser Weg mit Rast am Staubecken Wendefurth zum Stemberghaus. Die Köhlerei und insbesondere das Gasthaus waren schon



Auf der Rosstrappe

oft unser Zwischenziel. Der Rückweg hinab zur Bode führt zunächst erst einmal hinauf zur Schöneburg mit herrlichem Tiefblick ins Bodetal und dann steil hinab. Die Rosstrappe war mal wieder das Ziel des zweiten Tages. Auch dabei starteten wir direkt an der Harzresidenz, hinab zur Bode und viele Stufen wieder hinauf. Nach kurzem, weiteren Anstieg erreichten wir den Aussichtspunkt Böser Kleef. Über Todtenrode ging es dann zur Rosstrappe. Da der steile Direktabstieg zur Bode, die Schurre, noch immer wegen Bergrutsch gesperrt ist, ging es dann den Präsidentenweg unter der Seilbahn entlang zur Bode. Es war sehr mollig an diesem Tag, so war hier im Schatten am Fluss eine Pause sehr willkommen. Der Weg durchs Bodetal nach Treseburg ist vielbegangen und forderte bei den hochsommerlichen Temperaturen viel Schweiß und etliche Trinkpausen. Da waren wir in Treseburg letztlich froh, dass kein Platz in den verschiedenen Biergärten für uns war und wir in einer relativ küh-



len Gaststätte einen Trinkstopp einlegen konnten. So gestärkt und erholt war der kurze und abwechslungsreiche Anstieg nach Altenbrak nur noch ein Klacks. Auf vielfachen Wunsch stand am letzten Tag wieder die Teufelsmauer bei Blankenburg auf dem Plan. Nach kurzer Anfahrt zum Helsingener Krug ging es gleich richtig los, steil hinauf zum mächtigen Felsen Hamburger Wappen. Hier hat man eine schöne Sicht ins Harzvorland. Der Weg geht dann immer über kleine Felsköpfe, gut mit Geländern und Leitern gesichert, bis zum markanten Großvaterfelsen. Nur wenige Teilnehmer erklommen diesen grandiosen Aussichtspunkt, der



Am Hamburger Wappen

Weg und die Hitze hatten ihren Tribut gefordert. Danach kurz steil bergab und dann gemütlich zurück zum Helsingener Krug. Ein großer Eisbecher und ein kühles Getränk sicherten dann, dass alle die Rückreise gestärkt in Angriff nehmen konnten.

Wolfgang Helmboldt

Harzwochenende 01. bis 03. Juli 2016

Auch im Jahr 2016 wollen wir die Tradition unserer Harzwochenenden fortsetzen. Wir werden wieder unser schönes Standquartier „Harzresidenz“ in Altenbrak bei Familie Vogel für zwei Nächte vom Freitag 01.07. bis Sonntag 03.07.2016 beziehen. Von dort starten wir zu drei Tagestouren. Die Streckenlängen werden um die 20 km betragen. Sofern eine längere Tour vorgesehen ist, wird als Alternative ggf. auch eine Abkürzung angeboten. Das Tempo wird so gewählt, dass alle mitkommen oder es bilden sich zwei Gruppen, die unterschiedliche Streckenlängen und Tempo gehen.

Die Übernachtung ist in Einzelzimmern und Doppelzimmern möglich. Es findet wieder keine zentrale Buchung statt. Jeder, der teilnehmen möchte, muss selbst buchen. Das ist unter Tel. 039456/264 direkt bei Familie Vogel in der Harzresidenz möglich. Ggf. sollte man sich vorher paarweise verabreden. Eine frühzeitige Buchung sichert, dass auch ein Zimmer zur Verfügung steht. Um einen Überblick über die Anzahl Teilnehmer zu bekommen, bitte ich nach Buchung auch mich zu informieren,

Wolfgang Helmboldt

Tel. 05151/53415 oder

wolfgang.helmboldt@dav-hameln.de

DAV-Weinwanderwoche an der Ahr in Mayschoss

vom 13. bis 19. September 2015

Teilnehmer:

Bärbel und Frido Sust
Cathi und Dieter Hackmann
Heidi Vogt und Bernhard Kampmeier
Martha und Wilhelm Sandrau
Christa und Ulli Meier
Marianne und Wilfried Reese
Inge Witte, Beatrix Becker, Jutta Göttling
Heidi und Dixi aus Stade

Am 13. September trafen sich 15 DAV-Mitglieder im „Hotel Jägerstübchen“ in Mayschoss. Dazu kamen noch Heidi und Dixi, die Bekannten von Bärbel und Frido. Nach einer ruhigen Fahrt gab es eine herzliche Begrüßung - die meisten saßen schon bei Kaffee und Kuchen. Gegen Abend haben noch einige die nähere Umgebung erkundet. Das Abendessen haben wir in unserem Hotel eingenommen.



Kloster Kalvarienberg



Mayschoss

14. September. Heute Morgen ging die erste Wanderung mit 14 Wandersleuten gleich vom Hotel aus los. Zunächst ging der Weg immer an der Ahr entlang bis nach Altenahr. Im Ort fanden wir bald die Markierung „Rote Traube“ - den Rotweinwanderweg. Nun ging der Weg steil bergan durch einen Torbogen zu den Ruinen der Burg „Are“. Oben angekommen hatten wir einen prima Blick (Grauer Turm und die Burgkapelle). Danach ging es weiter ansteigend auf dem Rotweinwanderweg vorbei am Haus Bergfried und am Altenahrer Eck mit schönem Ahrtalblick und danach durch die Rebärten oberhalb von Reinerzhoven. Die Mittagspause haben wir beim Michaelishof gemacht. Danach wurde noch die Michaeliskapelle besichtigt und der Rückweg über Rech, die Nepomuk-Brücke, den Saffenburger Sattel, die Ruine Saffenburg nach Mayschoss angetreten. Es war eine Wanderung von 22 km.



15. September. Heute Morgen ging es wieder vom Hotel los - diesmal in die andere Richtung, zunächst auf dem Ahrtalweg wieder in Richtung Rotweinwanderweg. Oben hatten wir einen schönen Blick auf Dernau; später kamen wir an der Dr. Karl Näkel-Hütte vorbei. Nach einer stärkenden Mittagspause ging es am Kloster Marienthal und dem gleichnamigen Ort vorbei. Anschließend kamen wir an „Försters Weinterrassen“ vorbei. Das ist eine Attraktion am Rotweinwanderweg. Christa, Heidi, Bernhard, Cathi, Dieter und ich sind dort eingekehrt und haben uns eine Erfrischung gegönnt. Die anderen sind weiter nach Ahrweiler gegangen. Nach unserer Pause ging es zum nächsten Aussichtspunkt: „Die bunte Kuh“. Hier hatten wir einen prima Blick auf das Kloster Kalvarienberg und auf Ahrweiler. Wir kamen an der Dokumentationsstätte, dem Regierungsbunker, vorbei und konnten einen Blick auf die Römervilla werfen. Dann kamen wir an den Brückenpfeilern einer nie fertiggestellten Bahnlinie vorbei, die heute als Klettertürme genutzt werden. Zurück in Ahrweiler schauten wir uns in dem hübschen Städtchen mit großen Stadttores und anderen Sehenswürdigkeiten um. Später ging es mit dem Zug zurück nach Mayschoss. Nachdem es morgens geregnet hatte, schien ab Mittag die Sonne. Die Tour war 20 km lang.



Steile Weinberge



Unsere Wandergruppe vor dem Jägerstübchen

16. September. Heute hat es in Strömen geregnet. Darum beschlossen die meisten, mit dem Auto zu fahren und einige Orte zu besichtigen. Vier ganz Harte sind trotzdem gewandert: Frido, Wilhelm, Beatrix und Inge. Bernhard, Heidi, Jutta und ich machten einen Ausflug zu den Eifelmaaren. Am Weinfelder Maar gingen wir bis zum Dronketurm und zur Weinfelder Kapelle. Aber der Regen wurde immer stärker, und wir sind nach einem Blick auf das Schalkenmehrer Maar zurückgefahren und haben noch einen Abstecher zum Nürburgring und zur Nürburg gemacht.

17. September. Heute haben wir uns mit zehn Wanderern auf den Weg rund um Mayschoss gemacht. Nach kurzer Zeit ging es gleich sehr steil bergauf. Wir hatten wunderbare Ausblicke auf das Ahrtal und Mayschoss. Danach ging es zur Schutzhütte Eifelblick, vorbei am Bockert-Kreuz und zur Berghütte Akropolis, wo wir Mittagspause gemacht haben. Dieser Platz zählt zu den schönsten Aussichtspunkten im Ahrtal. Nach einem sehr steilen Abstieg ging der Weg unterhalb des Mönchsberges an den Weinbergen zurück nach Mayschoss - wieder mit traumhaften Ausblicken. An keiner anderen Stelle am Rotweinwanderweg lässt sich das Spiel von Steillagen, Fels- und Waldlandschaft sowie Wildromantik des im Tal dahinfließenden Flüsschens Ahr in so eindrucksvoller und harmonischer Weise erleben wie auf diesem Streckenabschnitt. Zum Schluss sind wir noch im Café Widos eingekehrt. Heute

waren es ca. 18 km.

18. September. Heute ging es mit dem Zug nach Bad Bodendorf und von dort auf dem Rotweinwanderweg zurück nach Ahrweiler. Zunächst führte der Weg wieder durch Rebhänge, vorbei an der Landskrone, hinab nach Gimmingen und Heppingen. Nach einer kurzen Mittagspause sind Jutta, Cathi und Dixi nach Bad Neuenahr abgebogen. Der Rest ging den Rotweinwanderweg weiter bis nach Ahrweiler. Dort trafen wir wieder auf die restlichen Teilnehmer und sind gemeinsam mit dem Zug zurück nach Mayschoss gefahren.

19. September. Nach einem gemeinsamen letzten Frühstück ging es wieder nach Hause.

Wieder ging eine schöne Wanderwoche zu Ende. Wir waren wieder eine prima Truppe. Auch die Gegend hat uns allen sehr gut gefallen. Bärbel und Frido haben wieder super Touren ausgearbeitet und auch eine sehr gute Unterkunft ausgesucht, wo sich alle wohlfühlt haben. Dafür nochmals herzlichen Dank!

Martha Sandrau

Eine gute Verbindung.

Ihr kompetenter
Ansprechpartner für
moderne Elektrotechnik
schon seit 1962.

- LCD- und Plasma-TV • Hausgeräte mit Kundendienst • E-Check
- Elektroinstallation • Daten-Netzwerktechnik • Photovoltaik
- Sprechanlagen • Telekommunikation • Meisterwerkstätten
- Ladengeschäft mit über 800 m² und 20 Parkplätzen

www.radio-schulz.de

radio
schulz GmbH

Hildesheimer Str. 3-3a
31789 Hameln / Afferde
Tel. 0 51 51 / 1 50 55





Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
01 Fr Neujahr Wandern	01 Mo 5	01 Di 9	01 Fr 13 Wandern	01 So Maifeiertag Wandern	01 Mi 22 Wandern
02 Sa	02 Di	02 Mi	02 Sa	02 Mo 18	02 Do
03 So	03 Mi	03 Do Jahreshauptversammlung	03 So	03 Di	03 Fr Wandern
04 Mo 1	04 Do Weiberfastnacht	04 Fr Wandern	04 Mo 14	04 Mi	04 Sa Wandern
05 Di	05 Fr Wandern	05 Sa Skitour	05 Di	05 Do Christi Himmelfahrt Wandern	05 So Grundkurs Klettern IV
06 Mi	06 Sa	06 So Wandern	06 Mi	06 Fr Wandern	06 Mo 23
07 Do	07 So	07 Mo 10	07 Do	07 Sa	07 Di
08 Fr	08 Mo 6 Rosenmontag	08 Di	08 Fr	08 So Muttertag	08 Mi
09 Sa	09 Di Fastnacht	09 Mi	09 Sa	09 Mo 19	09 Do
10 So	10 Mi Aschermittwoch	10 Do	10 So Grundkurs Klettern I Wandern	10 Di	10 Fr
11 Mo 2	11 Do	11 Fr	11 Mo 15	11 Mi	11 Sa
12 Di	12 Fr Wandern	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So Wandern
13 Mi	13 Sa Wandern	13 So	13 Mi	13 Fr Klettern im Eisbandstein	13 Mo 24
14 Do	14 So Valentinstag	14 Mo 11	14 Do	14 Sa	14 Di
15 Fr	15 Mo 7	15 Di	15 Fr Grundkurs Alpin Vorstieg am Fels	15 So Klettern im Eisbandstein	15 Mi
16 Sa Skitour Wandern	16 Di	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do
17 So	17 Mi	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr
18 Mo 3	18 Do	18 Fr	18 Mo 16	18 Mi	18 Sa Rettenstechniken im Fels
19 Di	19 Fr	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So
20 Mi	20 Sa Klettersteig gehen Wandern	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo 25
21 Do	21 So	21 Mo 12	21 Do	21 Sa Vorstieg am Fels	21 Di
22 Fr	22 Mo 8	22 Di	22 Fr	22 So Grundkurs Klettern II Vorstieg am Fels Wandern	22 Mi
23 Sa	23 Di	23 Mi	23 Sa	23 Mo 21	23 Do
24 So Wandern	24 Mi	24 Do Gründonnerstag	24 So Grundkurs Klettern II Wandern	24 Di	24 Fr Vom Klettergarten in den Fels
25 Mo 4	25 Do	25 Fr Karfreitag	25 Mo 17	25 Mi	25 Sa Wandern
26 Di	26 Fr	26 Sa Karsamstag	26 Di	26 Do	26 So Wandern
27 Mi	27 Sa	27 So Ostersonntag	27 Mi	27 Fr Wandern	27 Mo
28 Do	28 So Wandern	28 Mo 13 Ostermontag	28 Do	28 Sa Wandern	28 Di
29 Fr	29 Mo 9	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi
30 Sa		30 Mi Walpurgisnacht	30 Sa	30 Mo 22	30 Do
31 So Wandern		31 Do		31 Di	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 Fr Wandern	01 Mo 31	01 Do 35	01 Sa	01 Di 44	01 Do 48
02 Sa Wandern	02 Di	02 Fr Wandern	02 So Erntedankfest	02 Mi Allerseelen	02 Fr Wandern
03 So Wandern	03 Mi	03 Sa	03 Mo 40 Tag der dt. Einheit Wandern	03 Do	03 Sa
04 Mo 27	04 Do	04 So Wandern	04 Di	04 Fr Wandern	04 So 2. Advent
05 Di	05 Fr Wandern	05 Mo 36	05 Mi	05 Sa	05 Mo 49
06 Mi	06 Sa	06 Di	06 Do	06 So Wandern	06 Di Nikolaus
07 Do	07 So Wandern	07 Mi	07 Fr Wandern	07 Mo 45	07 Mi
08 Fr	08 Mo 32	08 Do	08 Sa	08 Di	08 Do Maria Empfängnis
09 Sa	09 Di	09 Fr	09 So Wandern	09 Mi	09 Fr
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo 41	10 Do	10 Sa
11 Mo 28	11 Do	11 So Wandern	11 Di	11 Fr St. Martin	11 So 3. Advent Wandern
12 Di	12 Fr	12 Mo 37	12 Mi	12 Sa	12 Mo 50
13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So Volkstrauertag	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo 46	14 Mi
15 Fr	15 Mo 33	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So Wandern	16 Mi	16 Fr
17 So Wandern	17 Mi	17 Sa	17 Mo 42	17 Do	17 Sa
18 Mo Ausbildungswoche Alpinklettern	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So 4. Advent
19 Di Ausbildungswoche Alpinklettern	19 Fr	19 Mo 38	19 Mi	19 Sa	19 Mo 51
20 Mi Ausbildungswoche Alpinklettern	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So Totensonntag Wandern	20 Di
21 Do Ausbildungswoche Alpinklettern	21 So Wandern	21 Mi	21 Fr	21 Mo 47	21 Mi
22 Fr Ausbildungswoche Alpinklettern	22 Mo 34	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa Ausbildungswoche Alpinklettern	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo 43	24 Do	24 Sa Heiligabend
25 Mo 30	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So 1. Weihnachtstag
26 Di	26 Fr	26 Mo 39	26 Mi	26 Sa	26 Mo 52 2. Weihnachtstag
27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo 48	28 Mi
29 Fr	29 Mo 35	29 Do	29 Sa Wandern	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo 44 Halloween		31 Sa Silvester



Kletter-Jugend C - Die Spinnen

Nachdem es nun leider die Kletterjugend D nicht mehr gibt, haben sich die Spinnen ein wenig verjüngt und nehmen nun auch 11-Jährige auf. Das können wir uns jetzt leisten, da wir 2 neue Jugendleiter bekommen haben: Justin Brackhahn und Hannes Schulte (17 u. 16 Jahre) haben im Juli ihren Jugendleiterausbildungskurs „Klettern“ im Frankenjura erfolgreich und mit Begeisterung absolviert.

Wir treffen uns jeden Freitag außerhalb der Ferien von 16 bis 18 Uhr in der Turnhalle der Eugen-Reintjes-Schule zum Klettern, Spielen, Quasseln, Touren Planen,.....

Nach wie vor könnt ihr bei uns alles lernen, was mit Klettern und Sichern zu tun hat, könnt Kletterscheine für Toprope, Vorstieg und nun auch Outdoor erwerben, an Wochenend- und Ferienunternehmungen teilnehmen, Freunde finden, Freundinnen finden, eure Angst überwinden, euren Körper in Form bringen, Spaß haben, Verantwortung übernehmen, euch sozial engagieren als Jugendleiteranwärter und bei entsprechender Eignung auch zur Jugendleiterausbildung des JDAV geschickt werden.



Justin, Rainer, Hannes und Karin

2015 waren wir am ersten Märzwochenende wie schon in den letzten Jahren zum Ski- und Snowboardfahren im Harz, diesmal sogar im Kombipack mit Klettern an der Marienwand, da es am Sonntag so warm war. Am Himmelfahrtswochenende haben wir auf dem Harzcamp bei Göttingerode gezeltet und sind 4 Tage im Okertal geklettert. Die Marienauer-, Bisperoder-, Lüerdisser- und Holzener Klippen haben wir mal samstags besucht und beklettert.

2016 wird das Skiwochenende schon vom 15. – 17.01. stattfinden, bei Interesse auch gerne mit Langlauf. Diesmal übernachteten wir in der Malepartushütte in Oderbrück, wo wir uns selbst versorgen müssen - aber keine Panik, Chefkoch Hannes kommt mit!

Und diesmal geht's im Sommer (22.-30.06.2016) auch wieder ins Elbsandsteingebirge, aber nicht ins Bielatal, sondern auf die andere Elbseite auf den Campingplatz „Bergoase“ mit Aussicht auf die Affensteine. Da werden wir sicherlich auch mal von den Affensteinen die Aussicht auf unsere Zelte genießen!

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr mit Justin und Hannes zum Pfingst-Jugend-Klettercamp des JDAV Nord auf den Ithzeltplatz fahren und dort mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen aus ganz Norddeutschland ein erlebnisreiches WE mit vielen tollen Programmpunkten und natürlich Klettern verbringen.

Und nach Absprache fahren wir auch wieder an schönen Wochenenden für ein oder zwei Tage raus zum Klettern, Höhlen besuchen, Wandern oder Mountainbiken.

Das Kletterjahr beenden wir am letzten Freitag vor den Weihnachtsferien mit unserem traditionellen Weihnachtsklettern.

Es freuen sich auf euch:

Karin Dennhardt, Rainer Leiwesmeier, Justin Brackhahn und Hannes Schulte

Jugendleiter der Jugendgruppe C

Leitung: Karin Dennhardt

E-Mail: karin.dennhardt@dav-hameln.de

Telefon: 05751 957421

REGI-ON
hameln-pyrmont

www.regi-on.de

Kostenlose Internetpräsentation für deinen Verein
Heute lesen, was morgen in der Zeitung steht
Sport, Kultur, Bildung, Freizeit, Soziales uvm.

Unterstützt von





Familienklettergruppe

Wir sind eine Gruppe junger Familien mit kleinen Kindern und treffen uns zwischen den Herbst- und Osterferien alle zwei Wochen in der Kletterhalle zum ...

Neu

Klettern

Chillen

Kaffee trinken

Toben

Turnen

Kuchen essen

Quatschen

Schaukeln



Treffpunkt: Jeden zweiten Sonntag in der Zeit von 15:00 – 17:00 Uhr in der Kletterhalle.

Weitere Informationen: Nils Thiemann
Kontakt: nils.thiemann@dav-hameln.de

Die Kletterfreizeit des JDAV Hameln

vom 14.-18. Mai 2015

Der erste Tag:

Wir, also Sara, Fiona, Leonie, Lara, Lea, Max, Jonas, Philipp, Timon, Moritz, Hannes und Justin, betreut von Karin und Rainer, sind mit zwei Bullis an unserem Campingplatz in Göttingerode im Harz zwischen sechs und sieben Uhr am Mittwochabend, den 13.05.2015 angekommen. In mäßiger Zeit wurden die Zelte aufgebaut, aber trotzdem war dies keine Schwierigkeit für uns. Es lag wohl eher daran, dass viele vormittags Schule hatten und schon erschöpft waren. Nachdem unser kleines Lager stand, wurde gemeinsam gegessen. Jeder aß sein selbst mitgebrachtes Essen, weil wir wussten, dass es spät wird und deswegen keine Zeit zum Kochen blieb. Es wurde spät, der Himmel wurde dunkler und die Stimmung steigerte sich. Mittlerweile versuchten viele ihr Glück auf der Slackline oder saßen in Gruppen zusammen, lachten und unterhielten sich. Hinzu kam langsam ein kühler Wind auf und Müdigkeit machte sich breit, deswegen sind nach und nach alle in ihre Zelte verschwunden zum Schlafen.



Abseilen vom Zwischenstand



Chefkoch Hannes bei der Arbeit

Der zweite Tag:

Wie so oft war die erste Nacht im Zelt ungewohnt und die meisten aus unserer Gruppe waren am nächsten Morgen müde und erschöpft. Dazu kam, dass es in der Nacht und auch am Morgen nicht gerade warm war. Daher waren einige beim Frühstück noch im Halbschlaf und dick angezogen. Langsam wurde es wärmer, die Brötchen wurden verzehrt und der Proviant verstaut. Die Klettermaterialien zu verteilen hat eine halbe Ewigkeit gedauert. Doch dann ging es endlich los zu unserem ersten Kletterziel. Wir wanderten fast eine Stunde von unserem Campingplatz aus zum Schlafenden Löwen. Auch andere Kletterer sind auf die Idee gekommen, dort zu klettern, aber es hat sich trotzdem gelohnt. Um uns mit dem Granit vertraut zu machen, hingen wir erstmal Topropes in die leichten Routen ein, denn gerade für die jüngeren Teilnehmer war es das erste Mal Klettern im Granit. Ein schöner Grünstreifen lud zum Rasten ein und so tauten auch die letzten auf, denn der Fels hatte eine gute Lage



auf der Sonnenseite. Auf dem Rückweg wurde es kälter und es war auch nicht mehr so hell, da die Sonne langsam unterging. Beim abschließenden Grillen konnten wir noch die letzten Sonnenstrahlen genießen. Dieser Tag war ein schöner Start in die Freizeit. Das geplante „Slacklinien“ fiel aus, da der Campingplatz sich in unserer Abwesenheit ziemlich gefüllt hat.

Der dritte Tag:

Nach einer für die meisten deutlich schöneren Nacht waren wir schon viel schneller als am Vortag. Nach der morgendlichen Stärkung gingen wir wieder voll bepackt los Richtung Treppenstein. Diesmal hatte schon jeder sein benötigtes Material eingepackt, so dass wir schneller aufbrechen konnten. Am Ziel haben wir uns in mehrere Dreiergruppen aufgeteilt mit jeweils einem Vorsteiger, einem Sicherer und einem „Packesel“. In Dreierseilschaften überschritten wir Savage Crag, Drachenturm, Falterwand, Treppensteinturm und den großen Treppenstein, zusammen die „große Treppensteinüberschreitung“. Dadurch wurden viele Erfahrungen gesammelt, z.B. wie es ist, mit Rucksack zu klettern oder das Einbinden in die Mitte des Seils. Die Überschreitung war schon für einige eine Herausforderung, denn nicht alle Routen waren immer leicht und man musste auch viel auf Reibung klettern, was manche zuvor noch nicht gemacht hatten. Eine besondere Herausforderung stellte der Schwiegermutterriss am Treppensteinturm (V+) dar, ein Schulterriss, in dem sich ohne Pro-



Erste Etappe zum Treppenstein



Gruppenbild vor der Mausefalle

bleme ein 6er Friend platzieren ließ. Diesmal kamen wir schon früher als gestern beim Campingplatz an - was auch gut so war - und wir konnten diesmal länger draußen in der Wärme bleiben. Es gab Pfannkuchen von unserem Chefkoch, der bereits letztes Jahr seine Kochkunst bewiesen hatte. Nach dem sehr gelungenen Essen (Vielen Dank an Hannes) machte sich bald die Müdigkeit breit und die Kletterer flohen vor der Kälte in ihre Zelte.

Der vierte Tag:

Heute war unsere Programmliste ziemlich lang, aber natürlich starteten wir voll motiviert. Nachdem alle wach waren und den Klängen der Natur lauschen konnten, gab es wie die Tage zuvor Brötchen zum Frühstück. Am heutigen Tage klappten alle Vorbereitungen reibungslos und wir konnten früh aufbrechen. Beim Kurfürsten angekommen ging es gleich

los. Die Klettersachen ausgepackt, angezogen und dann wurde sich eingebunden. Nach dem Partnercheck kletterten wir mit Sonnenstrahlen im Rücken los. Diesmal gab es zwar keine so große Auswahl an Routen, dafür waren diese umso schöner. Wir überschritten in 3er-Seilschaften den Westgrat (IV+) mit dem spannenden Bonanzariss, der einigen von uns viel Nerven abverlangte, und nach einem Vorstieg von Rainer konnten wir uns am rechten A-Riss (V+) versuchen. Am Kurfürsten konnte man sich wunderbar abseilen, für einige war es das erste Mal. Nachdem alle unten waren und alles abgebaut war, machten wir uns auf den Weg zum Kästehaus. Zu unserem Pech fing es an zu regnen, aber beim Kästehaus konnten wir uns unterstellen. Wir rasteten kurz und verzehrten unseren Proviant. Es hatte zu unserem Glück nur kurz und schwach geregnet, so dass wir uns aufmachten zur nahegelegenen Hexenküche. Alle, die genügend Kraft in den Armen hatten und sich die gute Laune nicht



Moritz in Gecko-Alive (VII-)



Unser Lager

vom Wetter vermiesen lassen hatten, kletterten hier noch zwei sehr lohnende Routen. Einige wollten aber auch nicht mehr klettern und haben die vielen Mountainbiker beobachtet. Auf unserem Rückweg machten wir noch an der Mausefalle Halt, um ein schickes Gruppenfoto zu schießen und in dem Labyrinth aus Felsen und Höhlen Verstecken zu spielen, während die Unermüdlichen von uns an der nahegelegenen Feigenbaumkanzel noch mal alle Kräfte mobilisierten. Oben gibt es eine empfehlenswerte Aussichtsplattform mit großartigem Blick über das Okertal, auf die man auch ohne Anstrengung auf einem Wanderweg gelangen kann, so dass wir alle beobachten konnten, wie sich tiefschwarze Regenwolken näherten. Also beeilten wir uns, zurück zu den Autos zu kommen, wobei Lea sich in einer Brombeer- ranke verfang und unsanft mit dem steinigen Boden Kontakt aufnahm. Unsere zukünftige Krankenschwester Leonie verband das ramponierte Knie fachmännisch. Trotzdem sind wir trocken am Campingplatz angekommen und konnten in unserem Gemeinschaftszelt leckere Nudeln genießen. Die Zelte waren diesen Abend schon sehr früh voll, aber nach so einem langen, anstrengenden Tag und dem zwischenzeitlichen Regen war dies auch verständlich.

Der fünfte Tag:

Alles war draußen nass, aber das hielt uns nicht davon ab, heute zu klettern. Zuerst wurde sich gestärkt mit den Nudeln vom Vorabend und im Anschluss packten alle ihre Sachen.



Danach bauten wir unsere Zelte ab. Die Sachen waren fix in den Bullis verstaut und schon ging es los. Unser Ziel war die Marienwand, ein unheimlich schöner Fels. Das einzige, was störte, war der Verkehr im Hintergrund. Unterkriegen ließen wir uns nicht und es wurden zum Abschluss noch viele schöne Routen geklettert. Einige steckten ihre Füße ins Wasser, und damit auch am letzten Tag noch etwas dazu gelernt wurde, haben wir Übungen für das Keile legen gemacht. Die Klemmkeile wurden aufgeteilt und viele Stellen wurden gefunden. Das Legen hat schon sehr gut geklappt und das Clippen konnte schon fast jeder von den Übungen aus der Halle. Ein Keil lag sogar so gut, dass Rainer eine halbe Stunde brauchte, um ihn wieder herauszubekommen. Die Sonne wärmte uns den Rücken mit kleinen durch Wolken verursachten Unterbrechungen. Nachdem sich alle ein letztes Mal so richtig ausgepowert hatten, setzten wir uns nochmal gemütlich in einer Runde zusammen und trugen unsere Ereignisse und Erfahrungen zusammen. Danach teilten wir uns auf die Bullis auf und es ging auf dem Heimweg. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und sind schon ganz gespannt auf das Ziel.

Moritz und Justin



Wir bieten mehr als Glas ...

Bilder,
Spiegel,
Einrahmungen,
Bauelemente,
Verglasungsarbeiten
jeder Art

Ihr Meisterbetrieb:

Albert Jung GmbH

Glaserei & Kunsthandel

Wir sind umgezogen,
neue Adresse:

Prinzenstr. 26, Hameln

Parkmöglichkeiten
auf unserem
Firmengelände!

Telefon 0 51 51-10 97 97

eMail: jung-hameln@t-online.de

Vortragsprogramm 2016

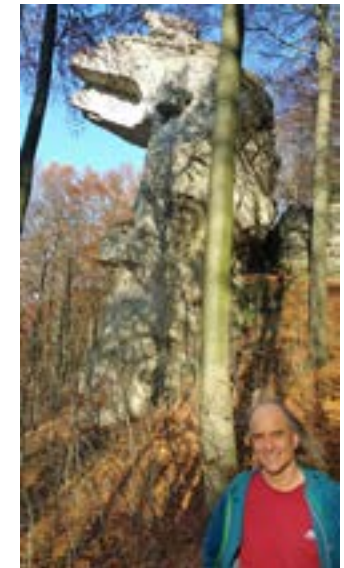
Nach Schließung unserer Geschäftsstelle im Redenhof finden unsere Vorträge immer donnerstags in dem sehr schönen Vortragsraum des Altenheims Töneböen am Klüt, Breckehof 1, statt. Die Vorträge beginnen jeweils um 19.30 Uhr, der Eintritt ist bis auf den Hauptvortrag kostenlos, Gäste sind immer herzlich willkommen.

Vortrag Heinz Zak am 4. November 2015

Am 4. November war der Spitzenkletterer und Bergfotograf Heinz Zak wieder einmal zu Besuch in unserer Sektion und nahm in seinem grandiosen Multimediavortrag die zahlreichen Zuschauer in seine Bergheimat Karwendel mit. Keiner kennt die Felswildnis zwischen Isar



Ein spannender Vortrag



Ausflug mit Zak in den Ith

und Inn so gut wie der Tiroler Felskletterer, kein anderer Fotograf lässt die majestätische Größe und Vielfalt dieses einzigartigen Gebirges so unmittelbar erleben wie er. Seine faszinierenden Bilder öffnen die Augen für das Besondere und halten flüchtige Momente als kostbare, zeitlose Kunstwerke der Natur fest. Heinz Zak komponiert mit Farben, Formen und Strukturen, mit Licht und Schatten und vor allem mit der Gabe des Blicks für den einzigartigen Augenblick. Heinz Zak ist seit über 30 Jahren in seinen Heimatbergen unterwegs und kennt diese wie kein anderer. In eindrucksvollen Bildern und Filmsequenzen hat er in seinem Vortrag alle Möglichkeiten des Unterwegsseins aufgezeigt: die schönsten Wanderungen, Höhenwege und Gebietsdurchquerungen, die lohnendsten Gipfel, Radtouren und Skitouren waren genauso vertreten wie die verrücktesten und schwierigsten Klettereien, die man sich vorstellen kann.

Vortragsprogramm für das Frühjahr 2016

**Tönebön am Klüt,
Breckehof 1, Hameln**

Beginn jeweils um 19:30 Uhr

<p>Donnerstag, 14. Januar 2016</p> <p>Eintritt frei, Gäste willkommen</p> <p>Holger Schramm Hameln</p> <p><i>Transalp Mit dem MTB über die Alpen</i></p>	<p>Donnerstag, 28. Januar 2016</p> <p>Eintritt frei, Gäste willkommen</p> <p>Konrad Mäkeler Salzhemmendorf</p> <p><i>Zu Fuß über die Alpen Vom Königssee zu den Drei Zinnen</i></p>
<p>Donnerstag, 11. Februar 2016</p> <p>Eintritt frei, Gäste willkommen</p> <p>verschiedene Referenten</p> <p><i>Kurzvorträge Wandern, Klettern, Hochtouren</i></p>	<p>Mittwoch, 24. Februar 2016</p> <p>Eintritt frei, Gäste willkommen</p> <p>Martl Jung Murnau</p> <p><i>s. nachfolgenden Artikel</i></p> <p><i>Barfuß über die Alpen 500 km und 30.000 Höhenmeter von München nach Verona</i></p>
<p>Donnerstag, 10. März 2016</p> <p>Eintritt frei, Gäste willkommen</p> <p>Simone und Peter Haferkorn Celle</p> <p><i>Zu Besuch bei Chef de Police Bruno Dordogne / Perigord</i></p>	<p>Donnerstag, 24. März 2016</p> <p>Eintritt frei, Gäste willkommen</p> <p>Reinhard Arndt Grohnde</p> <p><i>Neuseeland Wandern und mehr, heute und gestern</i></p>

Beachten Sie auch die Informationen im Internet unter www.dav-hamel.de und donnerstags in der DEWEZET in der Terminbörse.

Vortrag verpasst? Dann melden Sie sich zu unserem Newsletter an oder besuchen Sie unsere Website www.dav-hamel.de

Vortrag am 24. Februar 2016 von Martl Jung

Es gibt viele Möglichkeiten, die Alpen zu überqueren. Zu Fuß, mit dem Mountainbike, dem Gleitschirm oder wie einst Hannibal mit Elefanten. Der Murnauer Reisejournalist Martl Jung hat für sich eine ganz andere Spielform des naturverbundenen Alpinismus gewählt: Er läuft barfuß. Dabei ist ihm kaum ein Gipfel zu hoch, kaum ein Weg zu steinig. In seiner neuesten Multivisionsshow erzählt er über seine Beweggründe und den langen Weg, der ihn zum extremsten Barfußwanderer Deutschlands werden ließ. Erste hochalpine Probetouren führen



Martl Jung zu Fuß über die Alpen

ihn unter anderem auf die Zugspitze oder auch auf dem Transalp-Klassiker in sechs Tagen von Oberstdorf nach Meran, bevor er eine bisher beispiellose Tour wagt: Er überquert die gesamten Alpen an ihrer breitesten Stelle von München bis Verona – natürlich barfuß. Jeden Meter der 500 km und 30.000 Höhenmeter ist er auf blanken Sohlen unterwegs. Nicht einmal „Notschuhe“ hat er im Gepäck. Dabei ist anfangs völlig unklar, ob sein Vorhaben überhaupt durchführbar ist. Als ob die geplante Tour nicht schon schwierig genug ist nimmt er auch noch einige besondere alpine Leckerbissen mit: Er steigt hinauf zu den Steinböcken im Karwendel, durchquert die Zillertaler Alpen und findet sich in der Traumlandschaft der Dolomiten wieder, wo er mit dem Pisciadu-Klettersteig eine echte Herausforderung meistert. Auf der 3342 m hohen Punta Penia, dem Hauptgipfel der Marmolada, erreicht er über einen Gletscher mit dem höchsten Punkt der Dolomiten auch den Höhepunkt seiner Wanderung. Viele unbekannte Berge wie der Lagorai, der Pasubio und die Monti Lessini liegen noch auf dem langen Weg bis zur alten italienischen Kulturstadt Verona, an deren Stadtrand die letzten Ausläufer der Alpen in sanften Hügeln enden.

Dass eine barfüßige Alpenüberquerung nicht etwas für Masochisten sein muss, sondern bei entsprechender Übung sogar richtig Spaß macht, davon kann man sich in der mit Musik und Originalton unterlegten live kommentierten Multivisionsshow überzeugen. Und vielleicht nimmt der Zuschauer ja so manche Anregung mit nach Hause, bei der nächsten Wanderung auch einmal die Schuhe auszuziehen.

Seine Live-Reportage „Barfuß über die Alpen“ wurde beim internationalen Abenteuer- und Reisediafestival „El Mundo“ im Oktober 2010 mit dem 3. Platz ausgezeichnet.



Pfingsten 2015 - Klettern im Elbsandsteingebirge

25 Jahre nach dem Mauerfall waren 60 % der Westdeutschen noch nie in Sachsen!

Das trifft auf die Kletterer aus Hameln und „Umgebung“, aus Berlin, Hamburg, Rinteln, Minden, Stuttgart und Bern nicht zu. Sie sind seit 1961 nun schon zum 54. Mal zum Klettern und Wandern ins sächsische Elbsandsteingebirge gefahren, denn die Ursprünglichkeit der Felsenlandschaft mit ihrer Ethik beim Klettern bringt auch nachhaltige Erlebnisse in Gemeinschaft mit den Freunden des Kletterclubs, den „Berggefährten“ aus Pirna.

Diese Kombination ist immer so reizvoll, dass wir wieder mit mehr als 20 Kletterern, zwischen 6 und 76 Jahre alt, vom Basislager „Spukschloss“ aus, am Falkenstein, im Bieltal, am Papststein und in den Rauhen Steinen mit Nonne mehr als 15 verschiedene Klettergipfel erstiegen.

Herausragend dabei waren die Vorstiege von Sebastian am „Stumpfen Kegel“ im 8. Grad und der von Justin im 7. Grad am Papststein!! Ebenso starke Nerven im Vorstieg bewies Martin mit einer 44 Begehung in einer Route des 4. Grades am Prometheus! Die Tour wurde schon 1910 erstbegangen und hat auf ca. 30 Meter keine Sicherungsmöglichkeit.

Gratulationen für die ersten Sandsteingipfel bekamen 3 Mitglieder aus Karins Jugendgruppe: Es waren Lara, Fiona und Justin.

Die „reiferen“ Kletterer von den „Berggefährten“ Pirna waren auch diesmal als Vorsteiger und Pfadfinder wieder dabei. Ihnen galt und gilt unser Dank.

Das Spukschloss als Quartier ist über Pfingsten 2016 schon wieder gebucht, denn das Klettern in Sachsen hat seinen besonderen Reiz: Die Erlebnisse sind nachhaltiger als in den heimischen Klettergärten, weil mit mehr Schweiß, Nerven, Höhe und anderen Schwierigkeiten verbunden. Dafür gibt es auch mehr Freude!

Hartmut Ahlbrecht



Zwei Spezis auf dem Gipfel in Sachsen

3 Tage, 3 Türme und dann ab in die Sonne

Die Gemeinschaftsfahrt zu den Vajolet-Türmen und dann nach Arco...

Nun war es wieder soweit, die Gemeinschafts-Kletterwoche lag vor uns. Bereits im vergangenen Jahr hatten wir in den Cadini-Spitzen eine unvergessliche Woche bei bestem Kletterwetter. Auch in diesem Jahr sollte es in die Dolomiten, genauer zu den Vajolet-Türmen gehen, wo eine Gruppe von 16 Hamelner Kletterern auch dieses Jahr die großen Berge erklimmen wollte...

Gerade aus dem Familienurlaub in Frankreich mit schönen Sportkletterpassagen zurück traf ich mich um 22.30 Uhr mit August auf ein letztes Bierchen in Hannover am Bahnhof, bevor wir in den Nachtzug nach München einstiegen. In der Hoffnung, dass wir des Nachts keine ersten Kletterübungen in dem kleinen Schlafabteil machen müssen, um die zugeführte Flüssigkeit wieder wegzubringen, legten wir uns schlafen und der Zug schaukelte los. Nach einem kurzen Frühstück ging es weiter durch die Berge nach Bozen. Dort trafen wir Karin und wurden von Astrid und ihrem Mann mit dem Auto aufgegebelt und es ging in das Valle di Fassa, in dem der Wintertourismus leider schon ganz schön zugeschlagen hat. Ab Pozza di Fassa wurden wir mit einem Shuttle Bus bis zur Gardeccia Hütte gebracht. Von dort aus sollte unsere Tour mit dem Ziel Gartlhütte nun zu Fuß weiter gehen. Mit einem 20 kg Rucksack hinten und einem 15 kg Rucksack vorne schlepten wir uns in einer knappen Stunde zur Vajolet-Hütte und wurden dort von den Gästen mächtig bestaunt. Unterwegs diskutierten wir, warum eigentlich jeder von uns die komplette alpine Kletterausrüstung dabei hat, wo wir doch in Zweier-Seilschaften klettern... aber alles Training. An der Vajolet-Hütte trafen wir auf Grietje und Rainer, die schon zwei Stunden auf uns warteten und bereits mächtig viele Apfelstrudel probiert hatten. Von dort aus wurde unser Gepäck die letzten Meter mit der Materialeilbahn gefahren und wir stiegen durch den leichten gesicherten Steig ohne Gepäck bergauf.



Ausblick auf die Vajolet-Türme. V.l.n.r.: Piazturm und Delago-, Stabler- und Winklerturm

An unserem Quartier der Gartlhütte (2621 m) angekommen, hatten wir einen prächtigen Ausblick auf die Vajolet-Türme und wir trafen die anderen unserer Gruppe. Nachdem unser Gepäck angekommen war, wir die Zimmer bezogen und ein sehr reichhaltiges Abendessen hinter uns hatten, gingen die Planungen für die nächsten Tage los. Die Wettervorhersage für die nächsten Tage war jedoch derart bescheiden, dass die Planungen damit endeten, dass wir sehen sollten, was das Wetter morgen bringt und wir nutzten den Abend für ausgiebige Doppelkopfrunden.



Am nächsten Morgen wurden wir durch heftige Regentropfen geweckt, die auf das Metalldach der Hütte prasselten. Oh je, umdrehen und noch einmal die Augen zumachen. Doch es half nichts, der Regen blieb. Nach dem Frühstück beschlossen wir eine kurze Wanderung



Achim, Nils u. Astrid vor der Santnerpasshütte



August in der Regenabseile



Vertrauenswürdige Abseiler

zur Santnerpasshütte zu machen und die Einstiege der Klettertouren abzuchecken. Das Wetter spielte auch mit und wir konnten weitestgehend trockenen Fußes zur Hütte aufsteigen, die jedoch geschlossen war. Teilweise rissen sogar die Wolken auf und wir hatten kurzzeitig prächtige Ausblicke bis Bozen. Ein Teil unserer Gruppe beschloss, den dortigen Klettersteig auf einen Kuchen zur Kölner Hütte abzusteigen. Steffen, August, Stefan, Rainer und ich wollten jedoch eine Klettertour auf den Stablerturm wagen. Um 13 Uhr standen wir am Einstieg der Fehrmannverschneidung (IV+). Der Fels war noch klitschnass, aber die Wolken versprachen etwas Trockenheit, so dass wir den Einstieg wagten. Steffen und August stiegen als erstes ein. Stefan und ich wechselten uns in der Führung ab und wir kamen gut voran. Als ich in der vorletzten Seillänge merkte, dass es wieder zu regnen begann, beschloss ich bis auf den Gipfel durchzusteigen. Gerade auf dem Gipfel angekommen, fing es mächtig an zu schütten, so dass das Wasser nur so in die Ärmel floss. Es reichte lediglich



Rainer, Nils und Steffen in der Regenabseile



Ausblick auf die Garthütte

für eine kurze Gipfelumarmung und dann seilten wir gemeinsam die fünf Seillängen ab. Die Standplätze waren jedoch teilweise so eng, dass wir uns vereinzelt hinsetzen mussten, um alle Plätze zu finden.

Zurück auf der Hütte hängten wir unsere nassen Klamotten über den warmen Ofen und machten allesamt Zeh-Gymnastik, um die eingefrorenen Zehen wieder warm zu bekommen. Der Hüttenwirt war mächtig beeindruckt von dem Hamelner trotz des Wetters. Wir hatten den Eindruck, dies zeigte er im Abendessen. Bereits nach der Vorspeise (1 großer Teller Spaghetti mit Käse-Schinken-Sahne-Soße) waren wir dermaßen satt, dass es dann darum ging, sich die Hauptspeisen gegenseitig zuzuschieben. Ein großes Stück Apfelstrudel als Nachtisch rundete unseren Bauch gänzlich ab. So war es wenig verwunderlich, dass beim anschließenden Doppelkopf die Konzentration völlig versagte und bald die Matratze rief.



Auf der Hütte beim Essen



Jörg, Karin und Kilian in der „Planungsphase“

Auch am folgenden Tag wurden wir wieder durch mächtiges Geprassel der Regentropfen geweckt. Skeptische Blicke während des Frühstücks aus dem Fenster führten zu einer ruhigen und etwas geknickten Frühstücksrunde. Alle hatten sich doch so auf eine schöne Klettertour gefreut. Das Thermometer zeigte 4°C. Jeder zückte sein Smartphone und es wurden sämtliche Wetterdienste nach der Vorhersage befragt. Wir fanden eine Vorhersage mit der Aussage „...gegen Mittag leichte Besserung...“, an der wir uns hochzogen, doch alle Vorhersagen zeigten für den nächsten Tag ein noch schlechteres Bild. Etwa die Hälfte unserer Gruppe beschloss trotz Regen in eine Tour einzusteigen. Mit angelegten Klettergurten und bis an die Zähne mit Sicherungsmaterial bewaffnet saßen wir auf der Hütte und scharften mit den Füßen, dass der Regen weniger würde. Karin, Jörg und Kilian wagten sich als erstes Team hinaus und gingen zum Einstieg der Delagokante. Zögerlich standen sie am Einstieg und schienen zu beratschlagen, was sie tun sollten. Wir anderen beobachteten sie mit dem Fernglas und amüsierten uns, indem wir anhand der Gestik und dem Verhalten herumsponnen, über was sie wohl diskutierten. Nach einer guten Viertelstunde kehrten sie heim zur Hütte und meinten, dass es noch extrem kalt sei. Also hieß es weiter warten...

Um 12 Uhr beschlossen Steffen und ich die Besteigung des Winklerturms (9 Seillängen, IV+) zu versuchen. August, Rainer und Astrid wollten über den Normalweg den Stablerturm erklimmen. Es regnete fortlaufend und wir zogen uns am Einstieg unsere Kletterschuhe an. Würde das Wetter wohl besser werden? Die ersten zwei Seillängen waren noch sehr leicht, doch aufgrund der Nässe gingen wir sie am Seil. Von einem großen Absatz startete die richtige Tour. Links ging es Richtung Stablerturm und rechts Richtung Winklerturm. Ich führte die erste Seillänge über einen 30 m langen sehr ausgesetzten Quergang mit wenig Sicherungsmöglichkeiten. „Jetzt nur nicht abrutschen und den Kopf bewahren“, waren mei-



ne Gedanken. Am ersten Stand angekommen nieselte es nur noch und ich atmete auf. Nun stand für Steffen die Schlüsselseillänge an. „Nur möglichst gut absichern, auch wenn es Zeit kostet!“, waren meine Worte, als er losging.

Die ersten Meter gab es nicht viel zu legen, doch Steffen stieg souverän weiter. An der Schlüsselstelle angekommen hatte er die letzte Sicherung gut 10 m unter sich. Mir wurde etwas mulmig, doch dann fand Steffen einen alten geschlagenen Haken. Er war also auf dem richtigen Weg. Steffen zögerte, kletterte weiter und dann ein kleines Stück wieder ab. „Wir können auch umkehren!“, rief ich ihm zu. „Nur nichts riskieren bei der Nässe!“ Doch dann stieg Steffen höher und entdeckte nach wenigen Metern einen weiteren Schlaghaken und stieg durch bis zum nächsten Stand. Das war geschafft! Bei der Witterung eine klasse Leistung.



Steffen am Winklerturm



Rainer und August auf dem Stablerturm



Hartmut, Kilian, Jörg und Christian im Aufstieg

Die nächsten Seillängen sollten im IV-Grad nun gut machbar sein. Die folgenden drei Seillängen verliefen gut, wenngleich der nasse Fels eine enorme Konzentration forderte. Drei Seillängen unterhalb des Gipfels fing es wieder stärker an zu regnen. Vor uns lag ein großer Block, hinter dem wir den Gipfel erahnen konnten. Steffen und ich diskutierten, ob wir links oder rechts vorbei sollten. Der nächste Stand sollte in 23 m kommen. Ich entschied mich für links... Nach einiger Zeit rief Steffen: „Seilmitte ist durch!“, ich war also schon 25 m geklettert. Aber kein Stand weit und breit in Sicht und es war eine extrem steile Stelle. Und jetzt? Weiter klettern! Oder doch rechts an dem Block vorbei? Dafür war es aber schon zu spät, bei

der Nässe abklettern ist auch nicht lustig. Also weiter... „Noch 10 m Seil!“, hörte ich Steffen rufen. Jetzt sollte ich mir langsam aber sicher mal Gedanken über einen Standplatz machen. Aber der Gipfel war auch nicht mehr weit entfernt. Würde ich es evtl. bis oben schaffen? „Noch etwa 5 m!“, rief Steffen. Dann entdeckte ich einen großen Block, an dem ich kurz unterhalb des Gipfels Stand machen konnte. „Stand!“, rief ich erleichtert. Ich erspähte meinen Kameraden gut 50 m unter mir. „Nachkommen!“

Glücklich erreichten wir den Gipfel des Winklerturms. Es regnete wie aus Eimern. Wir stärkten uns mit einem Riegel und schauten in das graue Wolkenmeer, während uns der Regen von den Kapuzen tropfte. Nun heißt es nur noch heile wieder runter kommen. Dies ist in den Dolomiten bekanntlicherweise ja häufig recht spannend. Also suchten wir auf dem Gipfel nach einem Abseiler. Steffen erspähte ihn in etwas versteckt wenige Meter unter uns. So ließ ich meinen Freund hinab und kletterte hinterher. Aber in welche Richtung sollten wir abseilen? Die uns logischste Möglichkeit war in die Scharte zwischen Stabler- und Winklerturm abzuseilen, aber diese war rechtwinklig zum Abseiler. Normalerweise seilt man frontal vom Abseilpunkt weg. Ich tastete mich daher frontal vom Abseiler hinweg bis zur Kante. So weit ich mich aber auch über den Abgrund hinaus lehnte, ich konnte keinen Absatz und keinen Abseiler unter mir erkennen, da es zu überhängig war. Unter mir ging es 250 m frei hinunter. „Hier geht es nicht!“, rief ich und kletterte mühselig zurück zum Standplatz. Was sollten wir machen? Steffen schlug vor, über die Route abzuseilen, weil wir den Weg kannten. Dieses würde jedoch aufgrund der Quergänge auch nicht so leicht werden. „Ich versuche es noch einmal in die Scharte!“, meinte ich. Beim Abseilen wurde mir klar, dass das eine Einbahnstraße war. Diese Wand könnte ich niemals wieder hochklettern und an dem nassen Seil hochzuprusiken wäre auch kein Vergnügen.



Steffen in der Delagokante



Hartmut in der letzten Seillänge der Delagokante

Da entdeckte ich einen alten Abseiler, der an vielen alten Schlingen befestigt war. Oh je, daran abseilen? Mit Schwung lief ich an der Wand hin und her und hielt Ausschau nach einem Abseilpunkt. Da glänzte doch etwas um die Ecke. War es ein Abseiler oder nasser Fels? Nein, es war tatsächlich ein neuer Abseiler. „Ich hab ihn!“, rief ich glücklich und pendelte mit viel Schwung um den Turm herum. Unterhalb des Abseilers fand ich einen Griff, an dem ich mich halten konnte und kletterte etwas zittrig den Abseiler an und war froh, die Kette greifen zu können. Steffen kam nach und wir seilten zwei weitere Seillängen ab.

In der nächsten Abseillänge erreichte ich nach 23 m einen Abseilpunkt. Sollte ich diesen



schon nehmen? Der Hüttenwirt hatte mir versichert, dass Abseiler sowohl für Einfachseile als auch für Halbseile eingebohrt seien, also planmäßig alle 25 m und etwa 45 m. Gestern war es auch so, also August einen Abseiler überseilt hatte. Also seilte ich weiter mit dem Gedanken, einen weiteren Abseiler zu erreichen. 5 m über einem Absatz mit dem Abseiler erreichte ich jedoch das Seilende meines Kletterseils. Vor mir eine senkrechte Wand, unmöglich wieder hochzuklettern. „So eine Sch...!“, rief ich Steffen zu. „Ich habe mich verzockt!“. Was tun? Ich fädelt eine Prusikschlinge durch eine Sanduhr und legte einen Nasenkeil. In dieses Konstrukt band ich mich ein und löste das Kletterseil. Aufgrund der Seildehnung verschwand das Seil und hing nun 3 m über mir. Ein tolles Gefühl! Alleine in der Wand an einem Klemmkeil zu hängen und 150 m Luft unterm Hintern. Steffen seilte darauf bis zu der von mir ausgelassenen Abseilstelle und warf mir das Seil zu, so dass ich weiter seilen konnte.

Was sollte jetzt noch kommen? Es regnete in Strömen und die Seile waren schwer wie sonst was. Wir nahmen alles mit Humor und erreichten wohlbehalten die Hütte. Als wir den Hüttenwirt nach den Abseilpunkten für Halbseile fragten, meinte er, dass diese für 60 m Halbseile gemacht wurden – wir hatten nur 50 m ...

Für den nächsten Tag war im Laufe des Tages eine Kaltfront und damit Regen und Gewitter angesagt. Rainer, Grietje, Stefan und Christian schlugen vor, am nächsten Tag nach Arco an den Gardasee zu fahren. Steffen und ich beschlossen, uns der Gruppe anzuschließen.



Das ***-307 Hotel



Deep-Water-Bouldering am Gardasee

Doch als wir am nächsten Tag um 6 Uhr in der Früh aus dem Fenster blickten, war der Himmel blau und die Sonne schien. Wow, raus aus den Federn! Kurzentschlossen entschieden Steffen und ich noch vor dem Frühstück in die Piazz-Delagokante (IV+) einzusteigen, bevor wir abreisten. Die Delagokante ist bekannt für ihre Ausgesetztheit und DER Klassiker an den Vajolet-Türmen. Grietje und Rainer wollten unser Gepäck mit der Seilbahn schon nach unten bringen lassen. Wir packten die Klamotten und zogen los, so dass wir um halb 8 am Einstieg standen. Es war immer noch sehr frisch, so dass man die Finger in der ersten Seillänge kaum noch spürte. Steffen führte die zweite Seillänge, die auf die Kante des Turms führte. Es zeigte sich ein fantastischer Blick auf Bozen und 500 m Luft unter'm Hintern. Grandios!!! Die Route verlief weitestgehend auf der Kante und hielt ihr Versprechen über die Ausgesetztheit bis auf den letzten Meter. Es war eine traumhafte Kletterei und wir erreichten nach zwei Stunden den Gipfel.

Mittlerweile zogen ein paar Wolken auf, die nach Regen aussahen. Nicht schon wieder Regen, dachten wir – auf nach Arco. Nach einer zügigen Abseiltour und einem raschen Abstieg stärkten wir uns auf der Vajolet-Hütte mit einem Apfelstrudel für ein neues Abenteuer: Wo würden wir in Arco wohl nächtigen? Der Plan war biwakieren...

Am Shuttle-Bus angekommen warteten dort bereits über 70 Leute. Alle wollten vor dem anstehenden Regen flüchten. „Das passt ja nie“, dachten wir und da fing es auch schon an zu tropfen. Steffen flitzte plötzlich los und war verschwunden. Wenig später kam er in einem Auto vorgefahren und rief mir zu, ich sollte einsteigen. Tatsächlich hatte er zwei nette Italiener bequatscht und wir konnten noch vor dem Wolkenbruch vor vielen staunenden Augen zum Parkplatz fahren.

Mit offenen Fenstern und guter Laune ging es über die Autobahn in Richtung Gardasee. Um halb sieben erreichten wir Arco und waren von der Wärme sehr angetan. Wir kauften uns in einem der vielen Outdoorläden je eine Isomatte zum Biwakieren und trafen Grietje und Rainer in einer Pizzeria. Was ist das entspannt – richtig Urlaub!

Auf dem Campingplatz zeigte sich der Platz zum Biwakieren nicht so optimal, zumal sich am Himmel dicke Gewitterwolken türmten. Daher beschlossen Steffen und ich den Peugeot 307 in ein ***-Hotel umzubauen. Nachdem die Rücksitze umgeklappt und mit unserem Gepäck die Unebenheiten ausgeglichen waren, ließ sich das Ganze durchaus sehen...

In unserer allabendlichen Doku-Runde beschlossen wir den Einsatz von 5 ct/Punkt für eine Eiskasse, die wir am letzten Abend plündern wollten. Durch Steffens Pechsträhne hatten wir am ersten Abend schon über 10 € im Topf und schliefen voller Vorfreude auf das italienische Eis im Hotel-307 schnell ein, während dicke Tropfen auf das Blech des Daches hämmerten.

Am nächsten Morgen wurden wir von mitleidigen Blicken der anderen Campinggäste begutachtet, als wir etwas zerknittert aus dem Auto stiegen. Aber als Grietje mit frischen Brötchen zurück kam, waren wir putzmunter und genossen ein gemütliches Frühstück in der Sonne.



Rainer in Nago



Klettersteig by night



Nils in Regina del Lago

Heute sollte es nach Nago zum Klettern gehen. Da die Anfahrtsbeschreibung des Führers etwas bescheiden war, verfuhr wir uns in den Wein- und Feigenplantagen und konnten dort ausgiebig die leckeren Früchte testen. In Nago zogen wir uns mächtig die Finger lang, bis die Fingerkuppen wund waren. Anschließend kochten wir gemütlich und ließen den Tag



bei Rainer und Grietje im Bulli bei einem langen Doppelkopfabend ausklingen.

Am folgenden Tag wollten wir ein Klettergebiet direkt am See aufsuchen, um anschließend im Gardasee ein Bad nehmen zu können. Wir fuhren nach Spiaggia delle Lucertole, wo es überwiegend schwere Touren gab. Dort angekommen beschlossen wir statt mit Seil und Gurt nur in Badehose (bzw. Unterhose) zu klettern. Wer fällt, fällt ins Wasser. So boulderten wir direkt über der Wasseroberfläche und ließen uns die Sonne auf den Rücken scheinen. Am Ende mussten wir noch einmal unseren Mut zusammen nehmen, als wir von der über 10 m hohen Klippe in den Gardasee sprangen. Rainer legte noch einen oben drauf und wagte sogar einen Kopfsprung. Steffen diskutierte lange hin und her, wozu er das machen sollte und zahlte lieber zwei Euro „Schisser-Gebühr“ in die Eiskasse. Mit viel Spaß boulderten wir zurück zum Auto und da Steffen und ich noch nicht genug vom Klettern hatten, fuhren wir nach Masone, einem Klettergebiet, in dem man aufgrund der schweren Routen viele sehr gute Kletterer bestaunen kann.

Dort trafen wir auf eine Kinderklettergruppe aus Meran. Wir staunten nicht schlecht, als die 11-jährigen Jungs eine 7b on-sight kletterten und fühlten uns in unserer 6b wie ein Sack schwerer Kartoffeln neben den filigranen Nachwuchskletterern.

Nach dem Abendessen juckte es uns immer noch in den Fingern und wir beschlossen den Klettersteig auf den Colodri als Nachtwanderung zu gehen. So starteten wir um 21:30 Uhr mit Kopflampe und Klettersteigset Richtung Gipfel. Auf diesem hatten wir eine wundervolle Aussicht auf Arco und Riva del Garda. Nach dem Abstieg schlenderten wir um Mitternacht durch Arco und freuten uns über das rege Nachtleben und die offenen Eisdielen.

Von unseren Camping-Nachbarn bekamen wir den Tipp, nach Regina del Lago zu fahren. Ein sehr schönes und recht neues Klettergebiet mit sehr überbewerteten Routen. So waren wir begeistert, eine 6c+ ohne größere Probleme flashen zu können. Mit hängenden Mägen aber sehr zufrieden durch die Bauchpinselung steuerten wir anschließend einen Pizamann in Arco an und genossen die Live-Musik in den kleinen Gassen.

Nun ist aber auch schon der letzte Tag des Urlaubs angebrochen. Da wir in Nago noch einige Projekte offen hatten, fuhren wir noch einmal dorthin. Wir kletterten bei schönstem Wetter bis in den späten Nachmittag. Anschließend hauten wir noch unsere Eiskasse auf den Kopf und es ging abends gen Heimat.

Nils Thiemann



Brillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen

...Fernsicht
Nahsicht
Lustsicht



Qualitätsprodukte, umfangreicher Service und Freude
an zufriedenen Kunden- das sind echte Vorteile für Sie.

2 x in Hameln:

Bäckerstr. 17 • Tel.: 05151 - 4 18 57 und Deisterstr. 42 • Tel.: 05151 - 4 28 58

 becker-floege
www.becker-floege.de

 **becker+flöge**
Mein Optiker



Schneeschuhgehen, ein Sport zwischen Erlebnis und Einsamkeit

Im Winter ist es nicht immer einfach, sich auch abseits der eingetretenen Pfade in der Natur zu bewegen. Mit Schneeschuhen ist man auch hier nicht ausschließlich auf geräumte Winterwege angewiesen. Für eine Schneeschuhwanderung braucht es nicht viel an zusätzlicher Ausrüstung. Ein Paar Schneeschuhe, wasserdichte Winterstiefel und Trekkingstöcke mit Schneetellern reichen aus, um allein oder in Gesellschaft abseits der Wege durch die Winterlandschaft zu wandern. Im für uns leicht zu erreichenden Mittelgebirge bieten sich von Weihnachten bis Mitte Februar auch abseits der eingerichteten Skipisten und Langlaufloipen genügend Möglichkeiten, Wälder und Berge im prächtigen Winterkleid zu durchstreifen.



Diemelsteig 2015, Foto: August Becker

Obwohl Schneeschuhtouren anstrengender als Wandertouren und langwieriger als Skitouren sind, erfreuen sie sich bei unseren Sektionsmitgliedern einer zunehmenden Beliebtheit. Um diesem Trend gerecht zu werden, biete ich seit drei Jahren am ersten Sonntag im Februar eine Schneeschuhtour an. Ziel war 2013 der Kahle Asten. 2014 sollte es in den Harz zur Halleschen Hütte gehen. Die Wanderung ist leider wegen Schneemangel ausgefallen. 2015 sind wir dann wieder bei ausreichendem Schnee von Altastenberg auf den Vorderster Hoher Knochen gewandert. Für 2016 ist nun eine Tour auf den mit 843 m höchsten Berg in NRW, den Langenberg bei Willingen, geplant (siehe Wanderplan 2016 auf Seite 31).

Um auch Sektionsmitgliedern, die keine eigenen Schneeschuhe haben, das Anstehen beim Schneeschuhverleih zu ersparen, haben wir im letzten Jahr für die Sektion fünf Paar Schneeschuhe angeschafft. Die Schneeschuhe können bei Nils Thiemann ausgeliehen werden.

Für den Kauf von Schneeschuhen reicht das Angebot von klassischen Schneeschuhen mit Holzrahmen und Lederbindung bis zu modernen Kunststoffschneeschuhen mit Harschkralen und Aufstiegshilfen, die auch für Touren in steilerem Gelände geeignet sind.

Hoffen wir also auf ausreichenden Schnee im kommenden Winter und treffen uns dann zu einer Schneeschuhtour auf den Langenberg.

August Becker

11 Regeln für Bergwanderer und Bergsteiger

1. *Jede Bergtour genau planen.*
Führerliteratur und Landkarten können hierfür eine wertvolle Hilfe sein.
2. *Nur solche Touren angehen, denen man konditionell und technisch absolut gewachsen ist.*
Dies kommt nicht nur der Sicherheit zugute, sondern steigert auch die Freude und das Erlebnis bei einer Tour.
3. *Die Bergausrüstung mit bedacht zusammenstellen.*
Mängel in der Ausrüstung gefährden die Sicherheit am Berg.
4. *Über die Tourenverhältnisse und das zu erwartende Wetter rechtzeitig Erkundigungen einholen.*
Der Deutsch Alpenverein, das Wetteramt und die Hüttenwirte geben gern Auskunft.
5. *Eine Bergtour langsam beginnen und auch überlegt beenden.*
Dabei bedenken, dass der Weg nicht am Gipfle endet und der Abstieg oft schwerer fällt als der Aufstieg.
6. *Auf der Tour regelmäßig Pausen einlegen.*
Im Aufstieg und genau so im Abstieg verhindern regelmäßige Erholungs- und Verpflegungspausen eine vorzeitige Ermüdung.
7. *Das Gebirge schützen, es nicht nur „benützen“*
Nur angelegte Wege und Steige begehen, auf Abkürzer verzichten, die Berge von Abfällen sauber halten.
8. *Rechtzeitig umkehren, wenn es die Verhältnisse erfordern.*
Umkehren ist kein Zeugnis von Feigheit, sondern von Vorsicht und Vernunft.
9. *Die Gefährdung anderer Bergsteiger vermeiden.*
In Steinschlaggefährdeten Passagen besonders auf sorgfältige Tritt- und Griffwahl achten.
10. *Bei einem Unfall Ruhe bewahren.*
Es gehört mit zur Tourenplanung, sich Unfallmeldestellen einzuprägen. Die Kenntnis des alpinen Notsignales ist für jeden Bergsteiger ein Selbstverständnis.
11. *Notfall Hotline des Alpinen-Sicherheits-Services ASS (s. auch S. 69)*
0049 – (0) 89 – 306 570 91



Offizielle Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung
findet
am 03. März 2016
um 19.30 Uhr
in der Sumpflume
unweit der Einfahrt „Parkgarage Rattenfängerhalle“
in Hameln statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrung der Mitglieder für 60-, 50-, 40- und 25jährige Mitgliedschaft
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen des Vorstandes, des Beirates und der Rechnungsprüfer
7. Beitragsangelegenheiten
8. Haushaltsplan 2016
9. Sachstand zur Erweiterung der Kletterwand
10. Verschiedenes

Vorschläge zur Tagesordnung bitte bald, spätestens 4 Wochen vor der Jahreshauptversammlung schriftlich an die Postanschrift bzw. beim Vorstand einreichen.

Eine gesonderte Einladung ergeht aus Kostengründen nur noch durch die Terminbörse und „Wir von hier“ der Deister- und Weserzeitung und über unsere Internetseite (www.dav-hamelnde).

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand

An den
Deutschen Alpenverein
-Sektion Hameln-
c/o August Becker
Flegesser Str. 23
31848 Bad Münder
Fax: 05042-5090182



Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft als Mitglied der Sektion Hameln im Deutschen Alpenverein. Die Mitgliedschaft besteht entsprechend den Bestimmungen der Satzung.

Name, Vorname:

geboren am: in:

Straße:

PLZ / Wohnort:

Beruf: Art der Mitgliedschaft*

Telefon: /

E-Mail:

....., den
Unterschrift des Antragstellers / ges. Vertreters

* s. nachfolgende Seite

Hinweis: Bitte denken Sie auch daran, die umseitige Einzugsermächtigung auszufüllen.

Sie finden dieses Formular auch im Internet unter

www.dav-hamelnde



Angaben des Zahlungspflichtigen:

Name, Vorname:

PLZ, Ort, Straße:

Deutscher Alpenverein
Sektion Hameln e.V.
c/o August Becker
Flegesser Str. 23
31848 Bad Münder

Kombimandat für Beitragsangelegenheiten
Erteilung einer Einzugsermächtigung und
eines SEPA-Lastschriftmandats für den
Zahlungsempfänger
Deutscher Alpenverein, Sektion Hameln e.V.

Gläubiger-Identifikationsnummer des Deutschen Alpenvereins, Sektion Hameln e.V.

DE70 ZZZ0 0000 0216 98

Mandatsreferenz: Ihre Mitgliedsnummer beim Deutschen Alpenverein, Sektion Hameln e.V.

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Deutschen Alpenverein, Sektion Hameln e.V.,
widerrechtlich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von
meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Deutschen Alpenverein, Sektion Hameln e.V., Zahlun-
gen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein /
weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Deutschen Alpenverein, Sektion Hameln e.V., auf
mein / unser Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belas-
tungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit mein-
em / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Diese Zahlungsart ist eine wiederkehrende Zahlung.

Kontoverbindungsdaten:

IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 22 Stellen): BIC (8 oder 11 Stellen):

DE

Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

.....

Ort, Datum Unterschrift(en) des/der Zahlungspflichtigen/Verfügungsberechtigten

Anderung der persönlichen Angaben
Mitglieds-Nr. (sofern vorhanden):
Name, Vorname:
Ab dem gilt für mich folgende neue Anschrift:
Straße, Nr.:
PLZ, Ort:
Telefon: /
E-Mail:

Änderung der Bankverbindung:

Bitte nebenstehende Mandatserklärung verwenden.

Sie finden dieses Formular auch im Internet unter
www.dav-hamelnde
www.

Aktuelle Beitragssätze für 2016

Table with 3 columns: Category (A-Mitglieder, B-Mitglieder, C-Mitglieder, Junioren, Jugend / Kind, Familienbeitrag, Aufnahmepreis), Description, and Amount (50,00 €, 35,00 €, 20,00 €, 30,00 €, 10,00 €, 85,00 €, 20,00 € / 40,00 €).

Bei allen Beiträgen handelt es sich um Jahresbeiträge.



Beitragsangelegenheiten für 2016

Hinweise für die Beitragszahlung

Der Mitgliedsausweis ist bis Ende Februar des Folgejahres gültig, sofern keine Kündigung der Mitgliedschaft erfolgt ist.

Gemäß § 7 unserer Satzung ist der Beitrag bis zum 31. Januar an die Sektionskasse zu entrichten und der neue Scheckkartenmitgliedsausweis kann ausgehändigt werden.

1. Bei über 90 % der Mitglieder liegt eine Einzugsermächtigung vor, diese ist in eine SEPA-Lastschrift umgewandelt. Ich werde vereinbarungsgemäß den neuen Jahresbeitrag am 15. Januar 2016 im SEPA-Verfahren vom Konto abbuchen.
2. Bitte vermeiden Sie eine Beitragsrückgabe, warum auch immer, über das Kreditinstitut, da hier unnötige Gebühren entstehen. Beitragsrückgaben über den Schatzmeister sind dagegen kostenfrei.
3. Für diejenigen, die bisher keine Einzugsermächtigung erteilt haben, füge ich einen Zahlschein zur Zahlungserleichterung bei. Mit der Ausweiszustellung erhalten diese ein an mich adressiertes „Kombimandat: zur Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats für den Deutschen Alpenverein, Sektion Hameln e.V.“ mit der Bitte um Rücksendung. Es ergeben sich mit diesem Kombimandat Vorteile für Sie, denn Sie brauchen sich um Ihre Bezahlung nicht mehr zu bemühen, der SEPA-Lastschrifteinzug erfolgt automatisch. Die Beitragsverwaltung ist für mich dann mit weniger ehrenamtlicher Arbeit verbunden.
4. Wie in den vergangenen Jahren erfolgreich praktiziert werden die Mitgliedsausweise auf den Veranstaltungen ab Ende Januar verteilt. Die nicht ausgehändigten Ausweise werden spätestens im Anschluss an die Jahreshauptversammlung per Post zugestellt.
5. Der Preis für das Jahrbuch „Berg 2016“ in Höhe von 18,90 € kann überwiesen werden.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit
Ihr Konrad Mäkeler
Schatzmeister

Wichtige Zahlungs- und Kündigungstermine

Beitragszahlung



Kündigung



Auszüge aus unserer Satzung

§ 7 Mitgliederpflichten

1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres an die Sektion zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest. Hierbei wird die von der Hauptversammlung des DAV beschlossene Einteilung in Mitgliederkategorien zugrundegelegt.
2. Die Mitgliederrechte stehen dem Mitglied nur für den Zeitraum zu, für den es den Jahresbeitrag entrichtet hat.
3. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten.
4. Der Sektionsanteil kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden.
5. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift alsbald der Sektion mitzuteilen.

§ 11 Austritt, Streichungen

Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres. Der Austritt ist spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären.

Telefonnummern für bergsteigerische Informationen:

Alpine Auskunftsstellen

DAV	(089) 29 49 40
ASS des DAV	(089) 306 570 91
OeAV	(0043-512) 58 78 28
AVS	(0039-0471) 41 38 09
OHM (Chamonix)	(0033-450) 53 22 08
Schweizer Alpenclub	(0041-31) 43 36 11

Alpenvereinswetterbericht für den gesamten Alpenraum

(089) 29 50 70 www.alpenverein.de/wetter/wetter

Die Telefonnummer weiterer regionaler Alpiner Wetterberichte erhalten Sie über die alpinen Auskunftsstellen.

Notfall Hotline des Alpinen-Sicherheits-Services ASS

24-Stunden-Notfall-Telefon-Nummer 0049- (0) 89 – 306 570 91

Ausleihe von alpinem Material

Die Sektion Hameln verfügt über ein gewisses Sortiment an verschiedenen Ausrüstungsgegenständen. Diese Gegenstände verleihen wir gegen einen Entleihpreis, welcher zur Refinanzierung und Neuanschaffung von Ausrüstung verwendet wird, an unsere Mitglieder.

Entleihpreise

Die Entleihpreise sind abhängig von dem Gegenstand und betragen in etwa 10 % des Neu-preises. Die Gebühren sind am Tag der Entleihe vor Ort zu entrichten. Die Gebühr ist auf eine Periode von einer Woche festgelegt. Eine angefangene Periode muss immer voll bezahlt werden.

• Kletterhelme	5,- € / Woche
• Klettergurte (Brust- und Sitzgurte)	5,- € / Woche
• Klettersteigsets	7,- € / Woche
• Sicherungsgeräte/ -material	5,- € / Woche
• Steigeisen	10,- € / Woche
• Eispickel	10,- € / Woche
• Schneeschuhe	10,- € / Woche

Die hier aufgeführten Preise sind Richtwerte und können je nach konkretem Gegenstand variieren.

Ausleihbedingungen

Das Material dient dazu, sich in alpinen Regionen sicher zu bewegen. Dazu gehört natürlich auch, sich in der Anwendung des Materials auszukennen. Hierzu bietet die Sektion eine Reihe von Ausbildungskursen an.

Der Entleiher hat mit dem Vereinseigentum so sorgsam wie möglich umzugehen. Er hat darauf zu achten, dass die Entleihbestimmungen des Vereines eingehalten werden. Schäden sind bei der Rückgabe unaufgefordert anzugeben. Schäden an der Ausrüstung sind vom Entleiher zum Zeitwert zu ersetzen.

Bei Verstößen gegen die Entleihbestimmungen kann der Vorstand bzw. der Beauftragte einzelne Mitglieder von der Entleihberechtigung ausschließen. Seile werden grundsätzlich nur an Fachübungsleiter im Rahmen der Angebote des DAV Sektion Hameln ausgegeben!

Mit Ihren Ausleihwünschen wenden Sie sich frühzeitig an Nils Thiemann, 05151 9964723 oder nils.thiemann@dav-hameln.de

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2016

2016 widmet sich die Rubrik „BergWelten“ dem Karwendel, dem ursprünglichsten Gebirge der Nördlichen Kalkalpen. „Karwendel-Indianer“ Heinz Zak beschreibt die schönsten Wanderungen und Gipfelanstiege zwischen Isar und Inn und wird selbst im Porträt vorgestellt.

Von den Ursprüngen des Freikletterns bis zur Vermessung des Himmelblaus

Wie immer füllt die große Chronik des internationalen Alpinismus – erstmals mit einem Überblick über das Wettkampfgeschehen im Klettern und Skibergsteigen – die Rubrik **BergSteigen**. In ihr setzen sich Ingrid Hayek mit der skandinavischen Outdoor-Kultur, Dominik Prantl mit Preisen im Bergsport und Nicholas Mailänder mit den Ursprüngen des Freikletterns auseinander.

Kletterer stehen unter anderem auch bei **BergMenschen** 2016 im Fokus: Karin Steinbach porträtiert die iranischen Kletterinnen Nasim Eshqi und Shiva Noorbakhsh, denen Felsklettern weit mehr als nur Sport bedeutet. BergMenschen 2016 sind zudem der Extrembergsteiger Mick Fowler, der Südtiroler Schafhirte Fortunat Gurschler sowie der jüdische Pionier des Behindertenbergsteigens, Otto Margulies.

Im **BergWissen** berichtet Hans-Dieter Sauer vom Sagarmatha Nationalpark. Das Siedlungsgebiet der Sherpas am Fuße des Mount Everest wurde vor 40 Jahren zum Nationalpark erklärt, um den Tourismus umweltfreundlicher zu gestalten. Der Archäologe Andreas Putzer deutet darüber hinaus sensationelle Funde in Südtirol und in der Schweiz zur Nutzung der Alpen als Wirtschaftsraum in der Urgeschichte. Und ein kleiner Bericht über den pädagogischen Wert des Scheiterns zeigt das Sportklettern einmal mehr als Schule fürs Leben.

In der Rubrik **BergKultur** geht Barbara Schaefer der Frage nach, ob das Blau des Himmels im Gebirge tatsächlich intensiver ist als im Tal und wenn ja, warum das so ist. Bereits im 18. Jahrhundert stellten sich bergsteigende Forschungsreisende diese Frage und kamen mit innovativen Methoden zu auch heute noch bemerkenswerten Ergebnissen.

Egal um welches Thema es sich handelt, wohl keine andere Publikation präsentiert alpine Themen in dieser Vielfalt und inhaltlicher wie optischer Qualität.

Der Preis für dieses Jahrbuch beträgt 18,90 € und kann nach Terminabsprache beim Schatzmeister bar entrichtet oder auf eines der Sektionskonten überwiesen werden (bei gewünschter Postzustellung sind 5,- € Porto zu entrichten).

plus AV-Karte
Karwendel



© DAV/Tyrolia Verlag



Fundgrube

Der Schatzmeister hält, solange der Vorrat reicht, u. a. folgende Artikel für unsere Mitglieder, Freunde und Interessenten bereit:

Alpenvereinsjahrbücher:

- | | | |
|---|--------|------------|
| • BERG 2016
Gebietskarte Karwendel - Mittleres Blatt 5/2 | z. Zt. | 18,90 Euro |
| • BERG 2015
Gebietskarte Zillertaler Alpen - Mitte | z. Zt. | 18,90 Euro |
| • BERG 2014
Gebietskarte Hochschwabgruppe | z. Zt. | 15,00 Euro |
| • BERG 2013
Gebietskarte Tennengebirge | z. Zt. | 10,00 Euro |
| • BERG 2012
Gebietskarte Brenta | z. Zt. | 5,00 Euro |

Alpenvereinskalender 2016

- | | | |
|---------------------------|--------|------------|
| • Die Welt der Berge 2016 | z. Zt. | 24,80 Euro |
|---------------------------|--------|------------|

Diverses

- | | | |
|-------------------------------|--------|------------|
| • Hüttenschlafsäcke | z. Zt. | 10,00 Euro |
| • Anstecknadel Edelweiß 20 mm | z. Zt. | 1,50 Euro |
| • Anstecknadel Edelweiß 35 mm | z. Zt. | 2,50 Euro |
| • Informationsmaterial | z. Zt. | kostenlos |

Die Kansteinhütte

Die Kansteinhütte ist eine einfache Selbstversorger-Unterkunft für Wanderer und Kletterer am Mittelgebirgshöhenzug Thüster Berg von der DAV Sektion Hannover.

Die Kanstein(e) bezeichnen die 41 eingelagerten Dolomitkalk-Felsmassive auf der Nordseite des Thüster Berges.

Die Hütte bietet:

- gasbeheizten Aufenthaltsraum
- kleine Küche mit 4 Gaskochstellen, Kühlschrank
- WC/Dusche in neuem separatem Sanitärgebäude
- 26 Schlafplätze in Doppelstockbetten:
2 x 2-Bettzimmer,
2 x 6-Bettzimmer,
1 x 10-Bettzimmer
- Doppelstockbetten
- großes Wiesenfreigelände mit Feuerplatz

und besonders: Terrasse mit herrlichem Panorama.

Die Kanstein-Hütte steht vornehmlich den Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins zur Verfügung, kann aber auch von anderen Gruppen und Personen gebucht werden.



Eine Buchung kann über die Website <http://www.alpenverein-hannover.de> erfolgen. Dort findet man auch einen aktuellen Belegungsplan sowie eine Preisliste.

Kontakt / Reservierungswünsche

Alpenverein - Sektion Hannover
Tel: 0511 - 26292830
Fax: 0511 - 26292838
kansteinhuette@newbit.de



*Die eigentlichen Geschenke des Lebens
werden in aller Stille überreicht
Freundschaft und Liebe
Geburt und Tod
Freude und Schmerz
Blumen und Sonnenaufgänge
und das Schwärzen
als tiefe Dimension
des Verstehens.*

Die Sektion verlor durch Tod folgende Mitglieder:

Berger	Georg	Mitglied seit	11.03.1948
Oppenhausen	Heinz	Mitglied seit	01.07.1962

Wir gedenken ihrer in Trauer

Neue Mitglieder in unserer Sektion Hameln

Die Sektion Hameln begrüßt alle 74 Bergfreunde, die als neue Mitglieder dem Deutschen Alpenverein beitraten oder als „alte Hasen“ aus anderen Sektionen zuzogen mit dem Eintrittsdatum 01.10.2014 bis 01.10.2015:

Adam, Florentine	Herrmann, Ellen	Richter, Manfred
Albers, Elisabeth	John, Gerhard	Rohr, Christiane
Amelung, Tom	Kappmeyer, Markus	Rohr, Wolfgang
Amtsberg, Silvia	Kaufmann, Christa	Schmidt, Wilfried
Bahmann, Lara	Klett, Tjark-Johan	Schönberg, Till Jakob
Bernhardt, Thore	Krone, Sabine	Schüler, Antja
Bock, Marion	Lange-Gandyra, Matthias	Schüler, Gunter
Böger, Franziska	Luig, Bernhard	Schüler, Lilli
Boose, Jens	Meine, Rosanna	Schüler, Robin
Brandt, Eckhard	Mende, Günter	Schulz, Johanna
Bredemeyer, Maria-Sophie	Menke, Anneli	Senftenberg, Nils
Düring, Peter	Menke, Horst-Rüdiger	Siever, Lutz
Edirmanasinghe, Angelo	Mertens, Robert	Tatge, Hans-Heinrich
Frick, Hannah	Meyer, Adelheid	Tiedemann, Heike
Frick, Julian	Meyer, Katrin	Tödter, Ursula
Gerber-Neuschild, Katrin	Meyer, Philipp	Ullmann, Angelika
Grandt, Shenja	Möller, Felix Michael	Umbach, Frank
Grimpe, Louis	Neuschild, Lukas	Upmeier, Markus
Hagedorn, Heinrich	Neuschild, Paul	Upmeier, Oskari
Hamann, Simone	Neuschild, Sebastian	Vogler, Tobias
Hamann, Thomas	Nordmann-Brandt, Sigrid	von Blanckenburg, Philipp
Haskamp, Jonas	Ocklenburg, Volker	Weinert, Eva-Maria
Haskamp, Lea	Oelke, Siegbert	Westhoff, Lukas Nathanael
Haskamp, Max	Pennartz, Denis	Zimmermann, Philipp
Heinecke, Christina	Richter, Joy Noelle	

Wir wünschen unseren neuen Mitgliedern frohe Stunden in den Bergen und freuen uns auf rege Beteiligung an den Veranstaltungen der Sektionsgruppen und ggf. um Mitarbeit im Vorstand unserer Sektion Hameln.

Der Vorstand



Aus der Redaktion

Der zweitwärmste Sommer seit den Temperaturlaufzeichnungen bot grandiose Möglichkeiten für den Bergsport. Im November herrschten immer noch Temperaturen von bis zu 20 Grad. Sollten Sie auch spannende Touren unternommen haben, auf die Sie uns mitnehmen möchten, dann nutzen Sie die kalte Jahreszeit, um einen Tourenbericht zu schreiben. Lassen Sie mir diesen einfach im Laufe des Jahres zukommen.

Auch dieses Jahr möchte ich mich bei Marc bedanken, dass er den redaktionellen Teil des Ausbildungsangebots übernommen hat. Das Angebot an Touren und Ausbildungskursen in unserer Sektion kann sich wahrlich sehen lassen.

Ich freue mich, Ihnen auch dieses Jahr wieder rechtzeitig zum Weihnachtsfest unsere Vereinszeitung mit spannenden Tourenberichten und einem vielfältigen Ausbildungsangebot unter den Baum legen zu können.

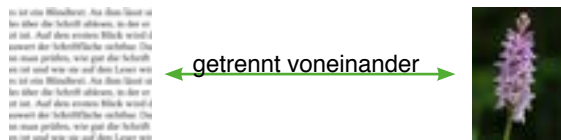
Wichtige Informationen!

Redaktionsschluss für das kommende Heft ist der 15. Oktober 2016!

Es wird für die Redaktion schwierig, wenn die Beiträge nach diesem Termin eingereicht werden. Daher bitte ich, die Frist einzuhalten.

Schicken Sie dazu Ihren Beitrag als Word-Dokument und die Bilder separat per Mail an die folgende Adresse: **alpin@dav-hameln.de**

Bitte wählen Sie den Dateinamen der Bilder derart, wie die Bildunterschrift lauten soll. Wer ist auf dem Bild zu sehen? Wo ist das Bild entstanden? Wer hat das Bild gemacht?



z.B. *Max Müller in der 4. Seillänge der Hohensteiner Nordwand, Foto: Klaus Schulze*

Haben Sie einen schönen Schnapschuss gemacht, welcher sich für die Titelseite eignen könnte? Dann schicken Sie ihn doch ebenfalls zu.



Ich freue mich über Ihre Beiträge!
Nils Thiemann



Digitale Kommunikation

Mit unserer jährlich erscheinenden Vereinszeitschrift möchten wir Ihnen eine vorausschauende Planung für das gesamte Kalenderjahr bieten, indem wir die Kurse langfristig terminieren.

Um Sie im Laufe des Jahres über weitere Aktionen und Vereinsaktivitäten oder auch Terminänderungen zeitnah informieren zu können, bieten wir Ihnen neben unserer Internetpräsenz auch einen Newsletter an.



Melden Sie sich dazu auf unserer Website www.dav-hameln.de für den Newsletter an. Dort finden Sie auch die Hameln-Alpin Hefte der vergangenen Jahre zum Download.

Unsere Fachübungsleiter erreichen Sie auch per Mail unter Vorname.Nachname@dav-hameln.de



Diese Hefte sowie auch die aktuelle Ausgabe, finden Sie auch im Internet zum Download unter

www.dav-hameln.de



Die Sektion auf einen Blick

Sektionsanschrift

Deutscher Alpenverein
- Sektion Hameln -
c/o August Becker
Flegesser Str. 23
31848 Bad Münder
info@dav-hameln.de

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender

August Becker
Flegesser Str. 23
31848 Bad Münder
privat 05042 - 959215
dienstl. 0511 - 3657312
august.becker@dav-hameln.de

2. Vorsitzender

Nils Thiemann
Fuhlenbreite 8
31789 Hameln
privat 05151 - 9964723
mobil 0179 - 4633082
nils.thiemann@dav-hameln.de

Schatzmeister

Konrad Mäkeler
Kampstr. 7
31020 Salzhemmendorf
privat 05153 - 803059 (ab 20h)
dienstl. 05151 - 785-0
FAX 05153 - 803062

Schriftführer

Peter Gutzeit
Am Steinriesen 21
31552 Rodenberg
privat 05723 - 1642
peter.gutzeit@dav-hameln.de

Jugendreferent

Matthias Hofmann
Wenger Str. 16
31787 Hameln
privat 05151 - 5566480
matthias.hofmann@dav-hameln.de

Beisitzer

Ausbildungsreferent / Kletteranlagenreferent

Marc Kappel
Hafenstr. 27, 31785 Hameln
privat 05151 - 9195831
marc.kappel@dav-hameln.de

Ehrenvorsitzender

Merten Jäger
privat 05151 - 22 042

Naturschutzreferent

Reinhard Arndt
privat 05155 - 5589
error@dav-hameln.de

Vortragswart

Wolfgang Helmboldt
privat 05151 - 53415
wolfgang.helmboldt@dav-hameln.de

Wanderwartin

Jutta Göttling
privat 05151 - 24024
jutta.goettling@dav-hameln.de

Layout und Gestaltung

Nils Thiemann
Druck: www.dieumweltdruckerei.de
Auflage: 1200 Exemplare
Das Papier dieser Zeitung ist mit dem Umweltsiegel „Euroblume“ ausgezeichnet.

Vereinskonten

Sparkasse Weserbergland
Konto: 27771 BLZ: 25450110
IBAN: DE66 2545 0110 0000 0277 71
BIC : NOLADE21SWB

Stadtsparkasse Hameln
Konto: 4005005 BLZ: 25450001
IBAN: DE21 2545 0001 0004 0050 05
BIC: NOLADE21HMS

Internet



Besuchen Sie uns auch im Netz unter

<http://www.dav-hameln.de>

Wichtige Telefonnummern

Ahlbrecht	05151-63947	Jäger	05151-22042	Rasokat	05283-9494477
Becker	05042-959215	Kirsten	05751-7107	Rembe	05281-7943120
Göttling	05151-24024	Mäkeler	05153-803059	Sandrau	05281-10290
Hackmann	05151-65258	Mende	05151-88924	Schmidt	05151-65602
Haferkorn	0174-4717965	Moser	05151-65662	Sust	05533-4365
Helmboldt	05151-53415	Mundhenke	05151-63989	Vogt/K.	05751-74746
Henjes	05286-450	Preuß	05151-64371	Zylla	05151-22504

Fachübungsleiter - Jugendleiter

Andreas Hantscho	Trainer C	androsch@dav-hameln.de	0176-24770545
Anne Burgdorf	Jgd. Klettern	anne.burgdorf@dav-hameln.de	0170-6005925
August Becker	Bergsteigen	august.becker@dav-hameln.de	05042-959215
Doreen Wilp	Trainer C	doreen.wilp@dav-hameln.de	0177 9412364
Error Arndt		error@dav-hameln.de	05155-5589
Hannes Schulte	Jgd. Klettern	hannes.schulte@dav-hameln.de	
Jörg Moser	Bergsteigen	joerg.moser@dav-hameln.de	05151-65662
Jörg Walter	Skitouren	joerg.walter@dav-hameln.de	05751-957423
Jürgen Wessels	Trainer C	juergen.wessels@dav-hameln.de	05151-958950
Justin Brackhahn	Jgd. Klettern	justin.brackhahn@dav-hameln.de	
Karin Dennhardt	Trainer C	karin.dennhardt@dav-hameln.de	05751-957421
Karsten Graf	Trainer C	karsten.graf@dav-hameln.de	05151-924123
Marc Kappel	Trainer C	marc.kappel@dav-hameln.de	05151-815245
Marco Knauer	Trainer C	marco.knauer@dav-hameln.de	05153-963433
Matthias Hofmann	Jgd. Klettern	matthias.hofmann@dav-hameln.de	05151-5566480
Matthias Janda	Bergsteigen	matthias.janda@dav-hameln.de	05751-958468
Michael Strohmeier	Trainer C	michael.strohmeier@dav-hameln.de	05181-900748
Nils Thiemann	Trainer C	nils.thiemann@dav-hameln.de	05151-9964723
Rainer Leiwesmeier	Trainer C / FÜL Alpinklettern	rainer.leiwesmeier@dav-hameln.de	05151-560914
Ralf Spiegel	Hochtouren	ralf.spiegel@dav-hameln.de	05281-6812



Deutscher Alpenverein
Sektion Hameln

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch Talent fördert.

Sparkassen unterstützen den Sport in Deutschland. Sport stärkt das gesellschaftliche Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nichtstaatlicher Sportförderer in Deutschland und seinen Regionen engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe besonders auch für die Nachwuchsförderung im Breiten- wie im Spitzensport. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de

Olympia Partner Deutschland



 Sparkasse
Hameln-Weserbergland